



# Farbschlüssel zur Bestimmung von Täublingen.

## Einführung - Farbschlüssel

### Titel

Farbschlüssel zur Bestimmung von Täublingen.

### Vorwort

Mit diesem stark standardisierten Hilfsschlüssel, welcher zur Zeit etwa 270 Arten auflistet, wird ausgehend von vorherrschenden Farbtypen versucht, den Einstieg zu erleichtern. Angaben zum Standort, zu Begleitpflanzen, Geruch, Geschmack, Sporenfarbe und einigen typischen chemischen Reaktionen werden ergänzt durch Hinweise zur mikroskopischen Analyse von Sporen und Huthaut.

Zur Bestätigung oder Verwerfung einer mit diesem Grobraster bestimmten Art ist Spezialliteratur erforderlich. Auf arttypische Einzelheiten der Sporen (Grösse, Form) wird verzichtet mit Ausnahme eines groben Hinweises zum Ornament. Die meisten Täublingsarten lassen sich anhand der mikroskopischen Sporentypen nicht unterscheiden.

Grundsätzlich sollte man immer zuerst eine Geschmacksprobe machen und auf die Farbe des Sporenabwurfes warten, weil diese für eine korrekte Bestimmung unerlässlich ist.

Bei der Vielfalt von Täublingsarten wird dieser Hilfsschlüssel niemals den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, es ist ein alternatives Arbeitsinstrument um schnell eine erste Eingrenzung vornehmen zu können, eigenen Notizen, Ergänzungen und Korrekturen sind sicher nötig. Erst das intensive Arbeiten mit dem Schlüssel, das Anbringen von Ergänzungen, Verweisen, Beobachtungen etc. wird einem evtl. helfen die eine und andere (übersehene) Art korrekt zu bestimmen oder zumindest einzugrenzen.

Wer sich mit Täublingen beschäftigt wird rasch feststellen, dass nichts in Stein gemeisselt ist. Der Artbegriff wird oft sehr (zu) eng gefasst, auch werden immer wieder neue, seltene Arten beschrieben. Die Molekularbiologie wird wohl auch noch einige Weichen stellen, kaum zum Nutzen des Feldmykologen.

Ich empfehle den Schlüssel intensiv für den schnellen Einstieg zu nutzen und bei Bedarf mit eigenen Ergänzungen und Beobachtungen zu ergänzen und zu korrigieren.

### Version

Version 05 - aktualisiert 08/2023

Irrtümer und Auslassungen vorbehalten

Diese Arbeit wird regelmässig aktualisiert

### Literatur

Einhelliger A. Die Gattung *Russula* in Bayern. Hoppea 1985.

Horak E. Röhrlinge und Blätterpilze in Europa. Elsevier 2005.

Kränzlin F. Pilze der Schweiz, Band 6, Russulaceae (Milchlinge und Täublinge) Mykologia Luzern 2005.

Romagnesi H. Les Russules d'Europe et d'Afrique du Nord. Bordas 1967 (Standardwerk).

Sarnari Mauro. Monografia illustrata del genere *Russula* in Europa (Tomo I e II). A.M.B., 1998, 2005. Beide Bände reichlich illustriert. Enger Artbegriff. Viele neue südländische Arten und Unterarten

The Genus *Russula* in Great Britain, Geoffrey Kibby, 2012

Neu sind im Inhaltsverzeichnis die Seitenangaben zu den Werken von Sarnari, *Russularum Icones* und Breitenbach und Kränzlin Band 6.

# Einführung - Farbschlüssel

## Aufbau

Der Aufbau ist ganz einfach, aber es wird zuerst ein Sporenabwurf und eine Geschmacksprobe benötigt, erst dann kommt die Mikroskopie:

- 1) Mögliche Farbgruppe
- 2) Sporenfarbe und Geschmack
- 3) Sporenornament & HDS

Damit sollte es bei einem Fund möglich sein eine schnelle Eingrenzung vorzunehmen.

## Geschmack / Geruch

Geschmacks- und Geruchsnerve funktionieren nicht bei jedem Menschen gleich. So kann es durchaus sein, wenn im Schlüssel der Geschmack als sehr scharf angegeben ist, er nur als scharf wahrgenommen wird. Der Grad der Schärfe ist variabel und die Angaben in der Literatur decken sich nicht immer.

In der Spezialliteratur finden sich detaillierte Hinweise bezüglich Geschmack und Schärfe von Fleisch und Lamellen. Oft sind die Lamellen scharf, schärflich oder nur pikant und das Fleisch ist mild. Manchmal kommt die Schärfe sofort oder erst nach längerem Kauen.

Ist kein Geruch vorhanden oder ist der Geruch als unbedeutend oder schwach beschrieben, so wird dies in diesem Schlüssel nicht erwähnt, nur auffällige und wahrnehmbare Gerüche sind aufgelistet.

## Sporenmerkmale / Sporenformen

Typisierte Sporen als erster Anhaltspunkt bei der mikroskopischen Bestimmung von Russula Arten. Die Angabe der Sporenstruktur ist eine ungefähre Angabe.

- a) Ornamentierung: warzig, stachelig, gratig, flügelig
- b) Verbindungen fein - grob, wenige, viele
- c) Verbindungen: wenige, teilnetzig, vollnetzig, mit geschlossenen Netzstrukturen
- d) Form: rund, rundlich, oval
- e) Sporen sehr klein, sehr gross, resp. gemessene Grösse

## Sporenfarbe

Die Angabe der Sporenfarbe ist nur die Bandbreite in welcher sich die Farbe des Sporenabwurfes befindet. Ich stütze mich dabei auf die Farbtabelle von H. Romagnesi, les Russules. Ein Sporenabwurf erleichtert jedoch die Bestimmung mit diesem Schlüssel ganz deutlich.

Empfehlung: Passt z.B. bei der Gruppierung Weissporer "mild" nichts, bei der nächsten Gruppe Crèmesporer weiterfahren.

Nicht immer gelingt der Sporenabwurf, was eine genaue Bestimmung evtl. verunmöglicht. Fehlt die Sporenfarbe so fehlt ein wichtiges Bestimmungsmerkmal.

Ein Sporenabwurf zur Bestimmung der Sporenpulverfarbe ist oft unumgänglich. Dabei können „bekannte“ Arten, mit Überraschungen aufwarten. Bei reifen Fruchtkörpern kann an den Lamellen die Sporenpulverfarbe nur grob abgeschätzt werden. Innerhalb der Farbgruppen crème, ocker und gelb spielen Nuancen eine entscheidende Rolle.

Farbgruppen Icons: Sind zwei Farbskalen angegeben, so liegt die Farbe etwa in der Mitte.

# Einführung - Farbschlüssel

## Mikroskopie

Die Arten sind zuerst nach Farbgruppen und innerhalb nach mild und scharf gruppiert. Sehr bunte und wechselfarbige Täublinge lassen sich nicht leicht einordnen. Sie werden deshalb unter verschiedenen Farbgruppen aufgeführt, d.h. es sind Mehrfachnennungen vorhanden.

Die mikroskopische Untersuchung der Huthaut dient der Verfeinerung der Bestimmung. Die besten Informationen bietet ein sehr dünnes Skalp der Huthaut. Dermatozystiden und Haare können am ungefärbten Präparat bei 400x untersucht werden. Zum Nachweis von säureresistenten Primordialhyphen werden kleine Fragmente eines Skalps mit Karbolfuchsin während 10 Minuten gefärbt, mit Wasser zweimal gewaschen, mit 5% HCl während einer Minute entfärbt, nochmals zweimal mit Wasser gewaschen und bei 400x in Wasser untersucht. Die säureresistenten Inkrustationen der Primordialhyphen bleiben rot. Die Untersuchung lässt sich auf einem Objektträger durchführen, wobei während der Färbung das Fragment mit einem Deckglas bedeckt wird.

Täublinge mit Primordialhyphen sind mild (Ausnahme: *Russula pseudointegra* ist bitter).

Bei scharfen Täublingen erübrigt sich der Karbolfuchsin-Test.

Täublingssporen sind gemustert. Ihr Ornament ist entweder warzig (W), netzig (N) oder warzig-netzig (W/N). Sind die netzigen Verbindungen spärlich wird das Ornament nur mit „W“ bezeichnet. Form und Grösse der Sporen lassen sich bei Horak „Röhrlinge und Blätterpilze in Europa“, bei Kränzlin „Pilze der Schweiz“ oder bei Einhelliger „Die Gattung *Russula* in Bayern“ nachprüfen.

## HDS

Die HDS-Merkmale werden nur grob beschrieben, d.h. der Focus liegt auf den Primordialhyphen und/oder Haare. Zur genauen Bestimmung ist die Standardliteratur zu konsultieren. Wichtig ist zu wissen, dass das Vorhandensein von inkrustierten Primordialhyphen die Möglichkeiten bei der Bestimmung bereits massiv reduziert.

## Chemie

Die Chemie ist bei den Täublingen eine nützliche Ergänzung, wichtiger sind jedoch die mikroskopischen Details. Ich empfehle, die Angaben jeweils mit der Standardliteratur zu vergleichen, da in unterschiedlichen Quellen manchmal unterschiedliche Angaben vorhanden sind.

Ammoniak kann mal hilfreich sein bei *R. cavipes* und *R. sardonica*. SBA und SV bei *R. pseudointegra*, *R. minutula* und *R. velutipes*, KOH bei *Russula subfoetens*. Eisensulfat ist wichtig bei den Heterophyllinae und den Xerampelinae mit Fischgeruch.

Bei der Beobachtung ist zu beobachten wie schnell und wie heftig die Reaktion verläuft und diese mit den Beschreibungen in der Bestimmungsliteratur zu vergleichen.

Die Reaktionen sollten wenn immer möglich auf möglichst frischen Exemplaren vorgenommen werden.














## Dermatozystiden

Möglichst an jungen Exemplaren zu untersuchen. Zystiden die sich in SV und SBA meist dunkel bis tief violett verfärben.

Dermatozystiden und inkrustierte Primordialhyphen schliessen sich gegenseitig meistens aus, man findet entweder das eine oder das andere.

## Inkrustierte Primordialhyphen

Querseptierte lange Hyphen der HDS. Meist schlanker als die Haare der Hutoberfläche. Die Anlagerungen in körnchenartiger Form können mit Karbolfuchsin sichtbar gemacht werden.

	Russula: lila, violett, purpur, blau	16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24,
	Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)	41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,
	Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich	61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72,
	Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)	25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40,
	Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)	73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92,
	Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila	114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130,
	Russula: polychrom	105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113,
	Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun	159, 160, 161, 162, 163,
	Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau	99, 100, 101, 102, 103, 104,
	Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau	147, 148, 149, 150, 151,
	Russula: rosa - rötlich, verwaschen	152, 153, 154, 155, 156, 157, 158,
	Russula: violett, grau, grün	141, 142, 143, 144, 145, 146,
	Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen	132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
abietina		MX 446-447	118,
acetolens	lutea, vitellina	MX 440-441	57, 139,
acrifolia		MX 58-61 SA 149-153 BK B.6 Nr 83	100,
adulterina		MX 632-633 SA 745-750 BK B.6 Nr 84	33, 125,
adusta	heterophylla fo. adusta	MX 56-57 SA 159-163, 259 BK B.6 Nr 85	103,
aeruginea		MX 164-167 SA 370-374 BK B.6 Nr 86	65,
albonigra		MX 52-53 SA 178-183 BK B.6 Nr 87	99,
albonigra f. pseudonigricans		MX 54-55	99,
alnetorum		MX 358-359 SA 531-537 BK B.6 Nr 88	115,
alpignes		SA 525-527 BK B.6 Nr 89	119,
alternata		MX 578 SA 986-990	92,
alutacea		MX 532-533, 538-539 SA 1465-1472 BK B.6 Nr 90	35,
amarissima		MX 282-283 SA 1136-1140	75, 115,
amethystina	turci	MX 418-419 SA 1369-1373	122,
amoena		MX 136-139 SA 385-389 BK B.6 Nr 91	18, 118,
amoena f. acystidiata		MX 140-141	118,
amoenicolor		MX 142-145 SA 389-395	18, 63,
amoenicolor f. nigrosanguinea Romagn.		MX 146-147	63, 79,
amoenicolor var. stenocystidata Sarnari		SA 396-398	18, 63,
amoenoides		MX 509-509	83,
amoenolens	sororia ?	SA 452-456 BK B.6 Nr 92	28,
anatina		MX 180-183 SA 336-342 BK B.6 Nr 93	63, 143,
anatina var. xanthochlora			18,
annae		SA 928-933	22, 155,
anthracina		MX 68-69 BK B.6 Nr 94	101,
anthracina var. carneifolia		MX 70-71	101,
anthracina var. inspida	Russula atramentosa Sarnari	MX 72-73 SA 173-177	99,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
aquosa		MX 356-357 SA 499-503 BK B.6 Nr 95	73,
archaeosuberis		SA 217-222	25, 41, 147,
arpalices		SA 1230-1236	112,
artesiana		MX 500-501	115, 141,
atroglauca		MX 186-187 SA 332-336 BK B.6 Nr 96	61, 141,
atropurpurea	bresadolae	MX 350-355 SA 492-499 BK B.6 Nr 97	115, 133,
atrorubens		MX 376-377 SA 509-513 BK B.6 Nr 98	75, 116,
aurantiaca		MX 606	83,
aurantioflammans		SA 717-721	23, 33, 109, 110,
aurata	f. axantha	MX 616-617	39,
aurea	aurata	MX 612-615 SA 1072-1078 BK B.6 Nr 99	92,
aurora		MX 394-395	154,
azurea		MX 412-413 SA 1336-1340 BK B.6 Nr 100	16, 114,
badia		MX 332-335 SA 686-689 BK B.6 Nr 101	33, 87, 125,
betularum		MX 268-269 SA 527-531	133, 152,
blumiana		MX 652-653 SA 1483-1489	55, 87, 156,
borealis	laeta	MX 624-629 SA 1111-1118	35,
brunneoviolacea	Russula aerina	MX 468-473 SA 1285-1290 BK B.6 Nr 102	26, 118,
caerulea	amara	MX 552-553 SA 1444-1450 BK B.6 Nr 103	83, 122,
camarophylla		MX 74-77 SA 223-226	42, 159,
campestris		MX 576-577	71,
carminipes		MX 558-561 SA 1095-1100	35,
carpini		MX 590-593 SA 972-976 BK B.6 Nr 104	57, 71, 129,
cavipes	violacea	MX 298-301 SA 636-640 BK B.6 Nr 105	19, 107, 120, 135,
cessans		MX 486-489 SA 1251-1256 BK B.6 Nr 106	68, 108, 122, 145,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
chamiteae	subrubens (Sarnari)	SA 906-913 BK B.6 Nr 1007	92,
chloroides	Sarnari Russula chloroides var. chloroides	MX 86-89 SA 196-199 BK B.6 Nr 108	99, 132,
chloroides var. parvispora		MX 90-91 SA 202-204	133,
cicatricata	clavipes	MX 522, 526	30, 68,
cistoadelpha		SA 1170-1174	24, 59, 72,
citrinochlora		MX 256-257 SA 545-550	48, 65,
clariana		MX 386-387 SA 604-609 BK B.6 Nr 109	20, 66,
claroflava		MX 550-551 SA 1430-1435 BK B.6 Nr 110	53,
clavipes	cicatricata	MX 522-524	68,
columbicolor			143,
consobrina	pallescens	MX 236-237 SA 587-592 BK B.6 Nr 111	20, 66,
convivalis		SA 1211-1214	155,
cremeoavellanea	lateritia ?	MX 618-620 SA 1119-1126 BK B.6 Nr 112	53,
cruentata		MX 610-611	83,
cuprea	cuprea var. urens	MX 640-643 SA 722-727 BK B.6 Nr 113	69, 110, 126,
cupreoaffinis		SA 727-730	39,
cupreola		SA 730-735	88,
curtipes		MX 566-569 SA 1002-1006 BK B.6 Nr 114	30, 83,
cyanoxantha	var. cyanoxantha	MX 104-105 SA 233-237 BK B.6 Nr 115	61, 105, 114, 141,
cyanoxantha f. peltereaui		MX 106-107	61,
cyanoxantha var. cutefracta		MX 114-117 SA 237-240 BK B.6 Nr 116	16, 141,
cyanoxantha var. flavoviridis		MX 110-111 SA 240-243	61,
cyanoxantha var. subacerba		MX 118-119	142,
cyanoxantha var. variata		MX 120-121 SA 243-248	101, 142,
decipiens	maculata var. decipiens	MX 666-669 SA 690-694 BK B.6 Nr 117	96, 130, 131, 157,
decolorans		MX 596-597 SA 947-951 BK B.6 Nr 118	46, 79, 154,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
delica		MX 78-81 SA 188-193 BK B.6 Nr 119	100,
delica var. puta		MX 84-85 SA 193-196	132,
delica var. trachyspora	chloroides var. trachyspora	MX 82-83 SA 199-202	41,
densifolia		MX 64-65 SA 164-168 BK B.6 Nr 120	102,
densissima		MX 66-67	102,
dryadicola	maculata ssp. alpina	SA 706-709 BK B.6 Nr 121	55, 110,
dryophila		SA 922-928	46,
elaeodes		MX 526-527 BK B.6 Nr 122	68,
emetica		MX 259-261 SA 554-558 BK B.6 Nr 123	76,
emetica var. longipes		BK B.6 Nr 126	82,
emetica var. silvestris		MX 262-263 SA 559-562 BK B.6 Nr 124	133,
emeticicolor		MX 408-409 SA 1311-1317 BK B.6 Nr 128	73, 132, 152,
exalbicans	pulchella	MX 340-343 SA 651-656 BK B.6 Nr 129	69, 126, 137,
faginea		MX 510-513 SA 896-901 BK B.6 Nr 130	108, 122,
farinipes		SA 411-416 BK B.6 Nr 131	43,
faustiana		SA 326-331	66, 148, 154,
favrei		MX 518-519 SA 883-889	35, 157,
fellea		MX 238-239 SA 481-484 BK B.6 Nr 132	43,
felleicolor	felleacolor (ortographische Variante)	BK B.6 Nr 133	46,
firmula	transiens	MX 636-639 SA 750-755 BK B.6 Nr 134	72, 131,
flavispora	pseudodelica	MX 100-101 SA 209-213	55, 162,
foetens		SA 422-425 BK B.6 Nr 135	28, 48,
font-queri		MX 464-465 SA 1224-1230 BK B.6 Nr 137	36, 92,
fragilis		MX 364-371 SA 503-508 BK B.6 Nr 138	17, 106, 116,
fragrantissima		MX 447-451	26,



# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
fuliginosa		SA 169-172	102,
fulvogramea		SA 1036-1042	55, 70, 88,
fusconigra			145,
fuscorubra		MX 314-315	126,
fuscorubroides		MX 316-317 BK B.6 Nr 139	121,
galochroa		SA 317-321	46, 135,
galochroides		SA 313-317	48, 148,
gigasperma		SA 735-738 BK B.6 Nr 140	33, 127,
gilvescens	gilvescens Romagnesi ex Bon (1987)		30,
globispora		MX 656-659 SA 700-705 BK B.6 Nr 141	53, 84, 150,
gracillima		MX 336-339 SA 656-661 BK B.6 Nr 142	80,
graveolens		MX 514-517 SA 889-896 BK B.6 Nr 143	30, 108, 123,
grisea	anantina var. xanthochlora (BRBK = R. palumbina)	MX 174-179 SA 289-296 BK B.6 Nr 144	18, 63, 143,
grisescens	emetica var. grisescens	MX 264-267 SA 575-580 BK B.6 Nr 125	76,
groenlandica		SA 1435-1438	41,
helgae		MX 204-205	144,
helios		MX 436-437 SA 1396-1401	57,
helodes		MX 328-331 SA 626-630	88,
heterophylla		MX 122-125 SA 252-260 BK B.6 Nr 145	61, 159,
hortensis		SA 469-473	19, 160,
ilicis		SA 361-365	20, 49, 160,
illota		SA 443-447 BK B.6 Nr 146	49, 120,
impolita		MX 466-467 SA 1214-1218	84,
inamoena		SA 433-436	28, 49,
incarnata		MX 410-411	132,
innocua	smaragdina	MX 380-381 SA 600-603	66, 135,
insignis	livescens, pectinatoides	SA 475-480 BK B.6 Nr 147	26, 46,
integra	var. integra	MX 570-575 SA 1087-1094 BK B.6 Nr 148	36, 112, 129,
integra var. oreas		BK B.6 Nr 149	34,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
integriformis		SA 1056-1060	31, 84,
intermedia	lundelli	MX 660-661	96,
ionochlora		MX 156-159 SA 284-288 BK B.6 Nr 150	16, 114, 141,
junipera		MX 644-645	88,
juniperina		MX 644-645 SA 739-744	92,
knauthii	(fragilis?)	MX 374-375	76,
laccata		MX 378-379 SA 518-524	78,
laeta	borealis	MX 624-629 SA 1111-1118	36, 93,
langei		MX 112-114 SA 248-249	16,
laricina		MX 486-485 SA 1245-1250 BK B.6 Nr 151	112, 129, 157,
lateritia	cremeoavellanea.?	BK B.6 Nr 152	123,
laurocerasi	fragrans, grata	SA 437-442 BK B.6 Nr 153, 154	49,
lepida	var lactea	MX 276-279 SA 1128-1135	50, 80,
lepida var. lactea		MX 280-281 SA 1128-1135	50,
lepidicolor			79,
lilacea		MX 406-407 SA 1326-1332 BK B.6 Nr 155	16, 105, 114,
lilacinicolor	odorata var. lilacinicolor	SA 1187-1190	47, 148,
lividopallescens		SA 1025-1029	57, 93, 139,
lundellii	mesospora	SA 710-716 BK B.6 Nr 156	89,
lutensis		SA 1016-1021	89,
luteotacta		MX 288-289 SA 672-677 BK B.6 Nr 157	76, 134,
macrocarpa			57, 93,
maculata		MX 646-649 SA 695-699 BK B.6 Nr 158	97, 140,
mairei	nobilis?	MX 270-273 SA 563-569 BK B.6 Nr 159	77,
medullata		MX 188-189 SA 347-352 BK B.6 Nr 160	22, 123, 145,
melitodes		MX 562-565 SA 1082-1086 BK B.6 Nr 161	37, 129,
melliolens		MX 492-495 SA 917-922 BK B.6 Nr 162	17, 73, 105,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
melzeri		MX 462-463 SA 1207-1210 BK B.6 Nr 163	84,
messapica		SA 1291-1296	58,
minutula		MX 396-397 SA 1351-1356 BK B.6 Nr 164	73,
monspeliensis		SA 305-312	148,
mustelina		MX 130-131 SA 266-271 BK B.6 Nr 165	26,
nana		MX 275-276 SA 570-574 BK B.6 Nr 166	77,
nauseosa		MX 480-483 SA 1239-1243 BK B.6 Nr 167	22, 108, 124, 137,
nigricans		MX 50-51 SA 154-158 BK B.6 Nr 168	100,
nitida	sphagnophila	MX 476-479 SA 1275-1281 BK B.6 Nr 169	89, 110, 127,
norvegica	laccata	MX 378-379 BK B.6 Nr 170	116,
nuragica		SA 966-971	53, 85, 155,
ochracea		MX 438-439 SA 1386-1389	58,
ochroleuca		MX 240-243 SA 861-865 BK B.6 Nr 171	43,
ochrospora		SA 352-357	145,
odorata		MX 456-459 SA 1175-1181 BK B.6 Nr 172	37, 139,
olivacea		MX 528-531 SA 1459-1465 BK B.6 Nr 173	37, 71, 112, 130,
olivina		SA 1256-1260	68,
olivobrunnea		SA 1012-1015	69, 109,
oreades		SA 1029-1033	53, 155,
pallidospora		MX 94-97 SA 204-208 BK B.6 Nr 175	103, 160,
paludosa		MX 602-605 SA 961-965 BK B.6 Nr 176	54, 85,
parazurea		MX 160-163 SA 279-284 BK B.6 Nr 177	19, 64, 118, 143,
parodorata		SA 1190-1194	54, 85, 155,
pascua	oreina	MX 520-521 SA 901-906 BK B.6 Nr 174	85, 137,
pectinata		MX 230-231 BK B.6 Nr 178	50, 103,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
pectinatoides	praetervista	MX 232-236 BK B.6 Nr 179	28, 103,
pelargonia		MX 382-385 SA 595-600 BK B.6 Nr 180	107, 120,
persicina		MX 290-293 SA 667-672 BK B.6 Nr 181	81, 135,
picrea		SA 1060-1063	124,
plumbeobrunnea			27,
poikilochroa		SA 513-518	41, 74,
postiana	olivascens	MX 427-427 SA 1405-1415 BK B.6 Nr 182	71, 146,
praetervisa	pectinatoides	SA 463-469	47, 148,
prinophila		SA 1006-1011	22, 31, 54,
pseudoaeruginea cf. galochroa Sarnari		MX 172-173	19, 64,
pseudoaeruginea Romagn.	R. aeruginea var. pseudoaeruginea Romagn.	MX 170-171 SA 299-305 BK B.6 Nr 183	64, 143,
pseudodelica		MX 92-93	135,
pseudoimpolita		SA 1218-1224	31, 86,
pseudointegra		MX 398-401 SA 1450-1455 BK B.6 Nr 184	89,
pseudolaeta		SA 1033-1036	38,
pseudoraoultii		MX 254-255	44, 147,
pseudoromellii		SA 996-1001	139, 151,
pubescens		SA 1421-1425	31,
puellaris		MX 444-447 SA 1148-1153 BK B.6 Nr 185	27, 119,
puellula		MX 460-461 SA 1198-1202 BK B.6 Nr 186	79,
pumila	pumila	MX 360 SA 361	117,
purpurata	purpurissata	MX 506-507 BK B.6 Nr 187	119,
putida		SA 425-428	52, 161,
queletii		MX 302-307 SA 640-644 BK B.6 Nr 188	67, 120, 136,
quercilicis		SA 783-788	39,
raoultii		MX 248-253 SA 538-541 BK B.6 Nr 189	44, 77, 147,
renidens		SA 661-666	51, 81,
rhodella	zonulata	SA 1202-1207	93,
rhodomarginata		SA 1107-1111	94, 157,
rhodomelaena		SA 580-586	78,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
rhodopus		MX 324-327 SA 622-625 BK B.6 Nr 190	97,
risigallina		MX 432-435 SA 1378-1386 BK B.6 Nr 191, 192	58,
rivulicola		MX 600-601 SA 951-956	56, 90,
robertii	R. spagnophila	MX 474-475 SA 1269-1275	27, 79,
romellii		MX 578-585 SA 981-986 BK B.6 Nr 193	58, 71, 94, 112, 130, 139, 146,
rosea	lepida	MX 392-395 BK B.6 Nr 194	74,
roseicolor		MX 430-431 SA 1401-1405	94,
roseipes		MX 422-425 SA 1359-1363 BK B.6 Nr 195	94,
roseoaurantia		MX 410-411 SA 1317-1326	41, 147,
rubra	pungens	MX 284-285 SA 771-777 BK B.6 Nr 196	90,
rubra f. poliopus		MX 286-287	90,
rubroalba		MX 586-589 SA 991-995 BK B.6 Nr 197	95,
rubrocarminea		MX 362-363	44, 117,
rutila		MX 674-675 SA 777-782	97,
saliceticola		SA 1261-1264	32, 124,
sanguinaria var. confusa		MX 322-323	51, 149,
sanguinea	sanguinaria	MX 320-321 SA 616-621 BK B.6 Nr 198	90, 137,
sapinea		SA 1260-1265	59,
sardonia		MX 294-297 SA 631-636 BK B.6 Nr 199	81, 121,
seperina		MX 598-599 SA 1063-1070	157,
sericatula	cupreoviolacea	MX 554-557 SA 1439-1444 BK B.6 Nr 200	95, 163,
solaris		MX 246-247 SA 541-545 BK B.6 Nr 201	51,
sororia		SA 456-460	29,
sororia f. pseudoaffinis		SA 460-463	29,
steinbachii		MX 548-549	80,
stenotrichia		MX 168-169 SA 296-299	67,
straminea cf.		MX 654-655	59, 163,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

Art	Synonyme	Quellen	Seite/n
subazurea		SA 1332-1336	17,
subcompacta		MX 428-429	130,
suberretorum		SA 1181-1186	22, 32, 155,
subfoetens	foetens var. subfoetens	SA 428-433 BK B.6 Nr 136	51, 161,
sublevispora		MX 184-185 SA 343-347	64, 107, 119,
subpallidospora		MX 98-99	47,
subrubens	chamiteae	SA 906-913	86,
subterfurcata		SA 322-325 BK B.6 Nr 203	67, 136, 144,
taeniospora	carminea		82,
taigarum		SA 976-980	38,
terenopus	versatilis	MX 448-449 SA 1153-1157 BK B.6 Nr 204	27, 160,
tinctipes		MX 626-629 SA 1051-1055	95,
torulosa		MX 308-313 SA 645-649 BK B.6 Nr 205	56, 127,
turci	amethystina	MX 414-417 SA 1365-1369 BK B.6 Nr 206	54, 124,
tyrrhenica		SA 1100-1107	52,
urens	cuprea var. urens		70, 110, 127,
variegatula		MX 154-155	25,
velenovskyi		MX 606-609 SA 1046-1051 BK B.6 Nr 207	86,
velutipes	rosea	MX 392-395 SA 1342-1350 BK B.6 Nr 208	80,
versatilis		MX 450-451 SA 1157-1162	32, 109,
versicolor	blackfordiae	MX 452-455 SA 1163-1170 BK B.6 Nr 209	111, 128, 138,
vesca		MX 126-129 SA 260-266 BK B.6 Nr 210	25, 42, 152,
veternosa		MX 662-665 SA 758-762 BK B.6 Nr 211	97, 98, 131, 158,
vinosa		MX 544-547 SA 1425-1430 BK B.6 Nr 212	86, 125,
vinosobrunnea		MX 534-537, 540-543 SA 1473-1477 BK B.6 Nr 213	32, 69, 109,
vinosobrunnea var. paraolivacea		MX 534-535 SA 1458ff	72,
vinosobrunnea var. perplexa		SA 1477-1481	38, 96,

# Artenverzeichnis mit Gruppierungszuordnung

2292

282

<b>Art</b>	<b>Synonyme</b>	<b>Quellen</b>	<b>Seite/n</b>
vinosopurpurea		MX 671-673 SA 763-767	39,
vinososordida		SA 956-960	38,
violacea		MX 388-389	21, 107, 144,
violaceoincarnata		SA 1021-1025	40,
violeipes		MX 148-151 SA 309-402 BK B.6 Nr 214	47, 65,
virescens		MX 132-135 SA 375-380 BK B.6 Nr 215	42, 62,
viscida		MX 496-497 SA 854-861 BK B.6 Nr 216	105, 114,
viscida var. chlorantha		MX 498-499	44,
vitellina	acetolens	MX 440-441 SA 1389-1396	59,
weneri		SA 365-370	151, 158,
xerampelina	erythropus	MX 502-505 SA 875-882 BK B.6 Nr 217	87,
zvarae		MX 404-405 SA 1303-1307 BK B.6 Nr 218	74,
zvarae var. pusilla	salmonicolor	MX 402-403 SA 1308-1311	132, 152,
zvarae var. salmonicolor	pusilla	MX 402-403 SA 1308-1311	75, 152,

# Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

azurea


M

PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Violetter Reiftäubling, Weißblättriger Reiftäubling**

Geruch	Bittermandel, Marzipan	MX 412-413	
Chemie	FeSO4 orange bis fleischrosa, Phenol rotbraun, Sulfovanillin (SV) bläulich, Guajakreaktion langsam und schwach blaugrün.	SA 1336-1340 BK B.6 Nr 100	
Standort / Substrat	NW - Picea, Pinus, Larix		

cyanoxantha var. cutedracta


M

PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Feldriger Frauentäubling**

Standort / Substrat	Fagus, Picea, Betula	MX 114-117 SA 237-240 BK B.6 Nr 116	
---------------------	----------------------	---	--

ionochlora

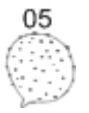
M

PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Papageientäubling**

Chemie	Fl: FeSO4 rosa-orange, Guajak stark	MX 156-159	
Standort / Substrat	LW, MW - Fagus, Quercus, Castanea	SA 284-288 BK B.6 Nr 150	
Geschmack	in den Lamellen scharflich		
Bemerkungen	nur wenig bis keine Verbindungen		


langei

M

PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Chemie	FESO4 schmutzig-grün, dann grau	MX 112-114 SA 248-249	
--------	---------------------------------	--------------------------	---



## Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


### lilacea

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Rotstieliger Reiftäubling, Fliederfarbiger Täubling**

Chemie	Phenol weinbraun, FeSO4 hellrosa, Guajak olivgrün	MX 406-407	
Standort / Substrat	LW, Quercus, Carpinus	SA 1326-1332	
HH mikroskopisch	sehr ausgeprägt inkrustierte PH	BK B.6 Nr 155	


### melliolens

M PZ



Sporen: (50) FW feines Netz

Honig


Geruch	Honig, mentholartig	MX 492-495	
Chemie	Guajak intensiv und schnell	SA 917-922	
Standort / Substrat	LW, Pa, Fh - Quercus, Fagus, Castanea	BK B.6 Nr 162	
Sporen	fast kreisrund		

### subazurea

M PH



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Chemie	FeSO4 rosa-orange, SV schmutzigrot	SA 1332-1336	
Standort / Substrat	Quercus (mediterrane Art?)		
Stielbasis	lila		
Sporen	subreticulat		

### fragilis

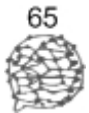
S PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Wechselfarbiger Speitäubling, Zerbrechlicher Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	Früchtebonbons, fruchtig, Amylazetat	MX 364-371	
Chemie	Fleisch färbt sich mit FeSO4 hellrosa, Guajak negativ oder langsam etwas hell blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rosa.	SA 503-508	
Standort / Substrat	LW, NW - Picea, Fagus, Betula	BK B.6 Nr 138	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher zierliche Art		
Lamellenmerkmale	gekerbte L-Schneiden		
Stielmerkmale	hohl		

## Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### amoena

M CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig  
**Samttäubling, Samtiger Brätlingstäubling, Schöner Täubling**

**Krustentieren (nicht unangenehm)**

<i>Chemie</i>	Guajak und FeSO <sub>4</sub> schwach, Phenol purpurrot	MX 136-139
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus, Castanea, Pinus	SA 385-389
<i>HH mikroskopisch</i>	mit pfriemförmigen Haaren	BK B.6 Nr 91



### amoenicolor

M PZ



Sporen: (45) GW teilnetzlig  
**Brätlingstäubling**

<i>Geruch</i>	angenehm nach Lactarius volemus	MX 142-145
<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> und Guajak schwach	SA 389-395
<i>Stielfarbe</i>	lila	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit pfriemförmigen Haaren	



### amoenicolor var. stenocystidata Sarnari

M CR / SZ



Sporen: (70) gratig / warzig

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Laubwald, immergrüne Pflanzen	SA 396-398
<i>HH mikroskopisch</i>	homogen, fadenförmig, von mit ölhaltigen opalisierenden Hyphen durchzogen, die Epikutis ist Palisade aus Haaren mit kugeligem Basalzellen und nachher kleiner werdenden kettengliederartigen Zellen.	



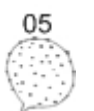
### anatina var. xanthochlora

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

<i>Chemie</i>	Ammoniak, rosa
<i>Standort / Substrat</i>	Betula, Schottland
<i>Bemerkungen</i>	Varietät mit dominant grünlichen Farben



## Russula: lila, violett, purpur, blau


Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### grisea

M PZ

Syn: anantina var. xanthochlora (BRBK = R. palumbina)  
Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen


**Taubentäubling, Grauvioletter Reiftäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO <sub>4</sub> orangerosa verfärbend, Guajak blaugrün, Phenol hellrosa, mit Ammoniak (NH <sub>3</sub> ) positiv. Fl: FeSO <sub>4</sub> rosa-orange	MX 174-179 SA 289-296 BK B.6 Nr 144	15 
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Pa, Fh - Fagus, Quercus, Carpinus		

### hortensis

M PZ

Sporen: (75) gratig

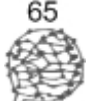
<i>Geruch</i>	entfernt Gummi	SA 469-473	75 
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus ilex		
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	selten		

### parazurea

M PZ

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig


**Blaugrüner Täubling**

<i>Chemie</i>	Guajak langsam, FeSO <sub>4</sub> rosa - rostbräunlich	MX 160-163 SA 279-284 BK B.6 Nr 177	65 
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Quercus, Betula, Castanea, Pinus		

### pseudoaeruginea cf. galochroa Sarnari

M PZ

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus	MX 172-173	35 
----------------------------	---------	------------	---

## Russula: lila, violett, purpur, blau


Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### cavipes

**S PZ**

Syn: violacea  
 Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen  
**Hohlstieltäubling, Weißtannentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott


Chemie	NH3 im Stielfleisch rosa	MX 298-301	 <p>35</p>
Oxydiation	Stielbasis oft gelb verfärbend	SA 636-640	
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Abies	BK B.6 Nr 105	
Stielmerkmale	gekammert, schwammig		

### clariana

**SS PZ**

Sporen: (45) GW teilnetzlig  
**Violetter Täubling, Großer Silberpappeltäubling**

Pelargonium


Chemie	Guajak bläulich, dann positiv, FeSO4 orangerosa	MX 386-387	 <p>45</p>
Standort / Substrat	LW, Pa, Fh - Populus, Quercus	SA 604-609	
FK-Merkmale / Konsistenz	relativ stattliche Art	BK B.6 Nr 109	
Sporen	stumpfwarzig, teilweise fast etwas gratig erscheinend		

### consobrina

**SS PZ**

Syn: pallescens  
 Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig  
**Russgrauer oder Bleigrauer Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Guajak schwach, Formol rötlich	MX 236-237	 <p>65</p>
Oxydiation	Fl grauend?, dann rötend, Stiel manchmal rötend	SA 587-592	
		BK B.6 Nr 111	

## Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### ilicis

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Steineichtäubling, Stechpalmentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

#### Chemie

Fleisch färbt sich mit Guajak mittelblau bis dunkelblau, +/- manchmal intensiv blau, FeSO<sub>4</sub> fast negativ, Phenol bis 10 min negativ, danach langsam safrangelb, maximum nach einer Stunde. KOH negativ.

SA 361-365



#### Standort / Substrat

PZ, xerophil bei Steineichen, felsiges, trockenes Gelände

#### Sporen

Sporenoberfläche unvollständig netzig

### violacea

SS PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Violetter Täubling**

#### Chemie

Guajak schnell intensiv dunkelblau

MX 388-389

#### Standort / Substrat

Corylus, Pinus, Populus, Carpinus

#### Bemerkungen

Siehe auch R. pelargonica



## Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### annae

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Standort / Substrat

Eichen immergrün und laubabwerfend, Cistus

SA 928-933



### medullata

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Ockersporiger Speisetäubling**

#### Chemie

FeSO<sub>4</sub> langsam orange bis hell orangerosa, Guajak schwach blaugrün als blau.

MX 188-189

SA 347-352

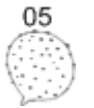
BK B.6 Nr 160

#### Standort / Substrat

LW, Pa - Quercus, Carpinus, Populus, Betula

#### Sporenfarbe

IIIa



### nauseosa

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Geriefter Weichtäubling, Bunter Fichtentäubling**

#### Chemie

FeSO<sub>4</sub> rosa bis hellrosa, Phenol weinbraun, weinrot, Guajak blaugrün.

MX 480-483

SA 1239-1243

BK B.6 Nr 167

#### Standort / Substrat

NW, MW - Picea

#### FK-Merkmale / Konsistenz

fragil, kleine Art



### prinophila

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Standort / Substrat

gesellig bei Quercus ilex

SA 1006-1011



## Russula: lila, violett, purpur, blau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### suberretorum

**M PH**



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Standort / Substrat*

vorwiegend atlantisch bei Steineichen, Korkeichen, laubabwerfenden Eichen, sowohl ruderal als auch urban in Alleen, Gärten, Parks

SA 1181-1186

55



*Hutfarbe*

ocker im Zentrum

*HH mikroskopisch*

auffällig kettengliederartige Dermatozytiden

### aurantioflammans

**S PZ**



Sporen: (70) gratig / warzig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Standort / Substrat*

Nordeuropa bei Birken

SA 717-721

70



# Russula: lila, violett, purpur, blau



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**cistoadelpha**

(S)

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

*Sporen*

subreticulär, netzig-gratig

SA 1170-1174

*Vorkommen / Häufigkeit*

mediterran bei Cistus, in der Macchia, Silikat, Sand

65





Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**archaeosuberis**

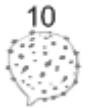
M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

frisch obstartig, später unangenehm

Standort / Substrat	Steineichen, Pinien	SA 217-222
Bemerkungen	sehr selten	



**variegatula**

(M) PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Weißblättriger Bunttäubling

Chemie	FeSO4 sofort rosabraun; Guajak braun bis olivbraun, allmählich zu olivgrün umfärbend, kaum Blautöne; Phenol sehr langsam rosabraun.	MX 154-155
Standort / Substrat	NW	
Bemerkungen	kleine Art? Selten?	



**vesca**

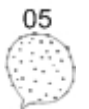
M CR / SZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

Speisetäubling

Chemie	FeSO4 orange rot, Guajak intensiv	MX 126-129
Standort / Substrat	LW, NW - Fagus, Picea	SA 260-266
Hutmerkmale	Crins vorhanden	BK B.6 Nr 210
Bemerkungen	Basis etwas bräunend	



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)


Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### brunneoviolacea

M PZ

Syn: Russula aerina  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

#### Braunvioletter Samttäubling


<i>Chemie</i>	Fleisch fährt sich mit FeSO <sub>4</sub> fleischrot bis roströtlich Guajak blaugrün, Phenol weinbraun.	MX 468-473 SA 1285-1290 BK B.6 Nr 102	
<i>Oxydiation</i>	Fl schwach gilbend		
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Quercus, Castanea, Betula		
<i>Sporen</i>	siehe auch E3		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula robertii		

### fragrantissima

M PZ

Sporen: (75) gratig  
**Anistäubling, Starkduftender Stinktäubling**

#### Bittermandel

<i>Chemie</i>	Guajak stark und heftig	MX 447-451	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus, Populus		
<i>Sporen</i>	dicke Gräte wie R. laurocerasi		
<i>Bemerkungen</i>	Geruch stark nach Anis, bis unangenehm		


### insignis

M PH

Syn: livescens, pectinatoides  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

#### Milder Kammtäubling

#### fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	KOH orangegelb an Stielbasis	SA 475-480 BK B.6 Nr 147	
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Fagus und andere Laubbäume		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher kleine Art		
<i>Bemerkungen</i>	Fein inkrustierte Hyphenenden, sichtbar mit Karbolfuchsin.		

## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### mustelina

M PZ

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

Wieseltäubling

Chemie	FeSO4 gelb-orange, Guajak dunkelblau	MX 130-131
Standort / Substrat	Alpin, NW, sauer, auch bei Trockenheit	SA 266-271 BK B.6 Nr 165



### plumbeobrunnea

M PZ

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

5,6-7,2 x 4,8-6,4 µm

Standort / Substrat	Quercus
Bemerkungen	Südengland, The Genus Russula in Great Britain, Geoffrey Kibby



### puellaris

M PZ

Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

Milder Wachstäubling

Chemie	FeSO4 rosabraun, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	MX 444-447
Oxydation	stark gilbend, dann bräunend	SA 1148-1153
Standort / Substrat	NW, MW, saure Böden	BK B.6 Nr 185
FK-Merkmale / Konsistenz	schmächtige Art	



### robertii

M PZ

Syn: R. spagnophila

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

Milder Torfmoostäubling

Standort / Substrat	Populus	MX 474-475
		SA 1269-1275



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### terenopus

M PZ



Syn: versatilis  
Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

#### Pfützen-Täubling

Geruch	stark nach Geranien	MX 448-449	
Chemie	Guajak stark, FeSO4 orange-ocker	SA 1153-1157	
Standort / Substrat	Betula, Populus tremula	BK B.6 Nr 204	
Bemerkungen	eher kleine Art		

### amoenolens

SS PZ



Syn: sororia ?  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Brauner Camemberttäubling, Camembert-Täubling

Geruch	Camembertartig	SA 452-456	
Chemie	Guajak intensiv, Ammoniak und KOH negativ	BK B.6 Nr 92	
Standort / Substrat	Sugheretum, Quercetum		
Bemerkungen	siehe auch sororia		

### foetens

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)  
Stinktäubling, Gemeiner Stinktäubling

Chemie	FeSO4 rosaorange, Guajak intensiv und schnell	SA 422-425	
Standort / Substrat	NW, MW - Picea, Fagus	BK B.6 Nr 135	
Sporen	mit hohen, kräftigen Stacheln!		

### inamoena

S PZ



Sporen: (75) gratig

Geruch	heringsartig	SA 433-436	
Standort / Substrat	gesellig planar und collin im Zentrum Italiens		
Bemerkungen	Sp. stachelig, gratig, teils netzig		

Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**pectinatoides**

**W PZ**

Syn: praetervista  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	obstartig, gummiartig, später angenehm	MX 232-236
Chemie	Guajak Stiel mittel, FeSO4 gelb, dann grünlich	BK B.6 Nr 179
Standort / Substrat	Quercus, Pinus, Castanea, Populus tremula	
Geschmack	widerlich	
FK-Merkmale / Konsistenz	kleine Art	
Bemerkungen	Gem. BRBK an der Basis orange- bis rostrot gefleckt und mit KOH nicht verfärbend	



**sororia**

**S PZ**

Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Finsterer Kammtäubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

Chemie	FeSO4 langsam rosa-braun, Guajak schwach	SA 456-460
Standort / Substrat	Quercus robur	

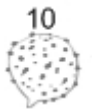


**sororia f. pseudoaffinis**

**S PZ**

Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

SA 460-463



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### cicatricata

M PZ



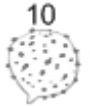
Syn: clavipes  
Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Olivockerfarbener Heringstäubling, Ockergelber Heringstäubling**

#### Chemie

FeSO<sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak grün bis blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, violettrot, Anilin (C<sub>6</sub>H<sub>5</sub>NH<sub>2</sub>) rot wie bei alle Heringstäublingen.

MX 522, 526



#### Bemerkungen

siehe auch Russula clavipes

### curtipes

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Kurzstielliger Ledertäubling**

#### Chemie

FeSO<sub>4</sub> rosagrau bis rosabraun verfärbend, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) hell rotbraun.

MX 566-569  
SA 1002-1006  
BK B.6 Nr 114



#### Standort / Substrat

LW, MW, Fagus

### gilvescens

M PZ



Syn: gilvescens Romagnesi ex Bon (1987)

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Geruch

fischartig

#### Chemie

FeSO<sub>4</sub> grün

#### HH mikroskopisch

dermatocystida frequent, long and fusiform 3.5 - 8 µm across, weakly staining in SV, looking like surrounding cuticule cells but with granular contents.

#### Vorkommen / Häufigkeit

Schottland, selten



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### graveolens


M

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Purpurroter Heringstäubling

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 514-517	
<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO <sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak grün bis blaugrün, Phenol weinbraun, violettrot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.	SA 889-896 BK B.6 Nr 143	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa - Quercus, Carpinus, Betula		
<i>Sporen</i>	Gemäss Marxmüller var. megacantha mit isoliertstacheligen Sporen, sonst feinnetzig eher Sporentypus H3		

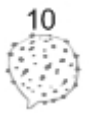
### integriformis

M

PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

<i>Standort / Substrat</i>	Finnland, Alpengürtel bei Fichten	SA 1056-1060	
<i>Hutfarbe</i>	auch violett (oliv, ocker)		
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	sehr selten		


### prinophila

M

PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	gesellig bei Quercus ilex	SA 1006-1011	
----------------------------	---------------------------	--------------	---


### pseudoimpolita

M

PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

<i>Sporen</i>	subreticulär-stachelig	SA 1218-1224	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	xerophil und kalkmeidend, überall bei Stein- und Korkeichen, Cistus, lichte Gehölze.		
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art		

## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### pubescens

M



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Standort / Substrat	Betula	SA 1421-1425
FK-Merkmale / Konsistenz	hartfleischig	



### saliceticola

M



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

Chemie	Guajak rasch positiv, FeSO4 rosa-orange	SA 1261-1264
Standort / Substrat	NW, subalpin	
FK-Merkmale / Konsistenz	fragil, kleine zierliche Art	



### suberretorum

M

PH



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Standort / Substrat	vorwiegend atlantisch bei Steineichen, Korkeichen, laubabwerfenden Eichen, sowohl ruderal als auch urban in Alleen, Gärten, Parks	SA 1181-1186
Hutfarbe	ocker im Zentrum	
HH mikroskopisch	auffällig kettengliederartige Dermatozytiden	



### versatilis

M

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

Wandelbarer Hainbuchentäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Fleisch färbt sich mit Guajak stark und intensiv blaugrün, FeSO4 schwach oder hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) blass weinrot.	MX 450-451 SA 1157-1162
Standort / Substrat	LW, Carpinus betulus, Corylus avellana, Quercus robur	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher schwächliche Art	
Bemerkungen	eher kleine Art	





## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### vinosobrunnea

M CR / SZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Purpurbrauner Ledertäubling, Weinroter Täubling, Braunroter Ledertäubling, Weinbrauner Täubling**

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak langsam grün bis blaugrün, Formalin (10%) rot, Phenol weinbraun, violett bis violett-rot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.

MX 534-537, 540-543  
SA 1473-1477  
BK B.6 Nr 213



*Standort / Substrat*

LW, MW - Quercus

*Stielmerkmale*

Stielspitze rot überhaucht

*Bemerkungen*

siehe auch var. R. paraolivacea

### adulterina

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

bis 11 µm

*Standort / Substrat*

NW, MW - Picea, Abies, Pinus

MX 632-633  
SA 745-750  
BK B.6 Nr 84



*Bemerkungen*

mit ausgeprägten bis 2 µm langen Stacheln

### aurantioflammans

S PZ



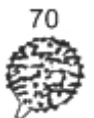
Sporen: (70) gratig / warzig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Standort / Substrat*

Nordeuropa bei Birken

SA 717-721



### badia

SS PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Zedernholztäubling**

*Geruch*

Zedern- / Bleistiftholz

MX 332-335  
SA 686-689  
BK B.6 Nr 101

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> rosa, Guajak olivbraun, Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Stiel mit Ammoniak (NH<sub>3</sub>) rosa.

*Standort / Substrat*

Pinus silvestris

*Bemerkungen*

Verwechslung mit Russula rosea



Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**gigasperma**

**S PZ**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm

**Riesensportäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 schmutzig hellrosa, mit Guajak schwach grünlich	SA 735-738
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW, Pinus, Picea	BK B.6 Nr 140
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden in SV schwärzend	



**integra var. oreas**

**FM, PZ  
L(S)**



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Hellsporiger Ledertäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Picea, kollin-montan	BK B.6 Nr 149
----------------------------	----------------------	---------------



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### alutacea

M CR / SZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Glänzender Ledertäubling, Weinbrauner Ledertäubling**

#### Honig

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> orange bis orangerot, mit Phenol (Karbolsäure) braun bis braunlila unter der Huthaut violett, Guajakreaktion ist langsam und nur sehr schwach ausgebildet, Lamellen mit Anilin gelb.	MX 532-533, 538-539 SA 1465-1472 BK B.6 Nr 90
<i>Oxydiation</i>	Stiel im Schnittgilbend	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, (Fagus)	



### borealis

M PH Tröpfchen



Syn: laeta

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Freudiger Täubling, Leuchtrötttäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch mit Phenol bräunlich bis weinrot, Lamellen Guajak langsam grün, Stiel und Lamellen mit FeSO <sub>4</sub> blass altrosa, rosa bis orange.	MX 624-629 SA 1111-1118
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus, Fagus	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl	
<i>HH mikroskopisch</i>	Reichlich Tröpfchen an den Pileozystiden die aussehen wie PH	
<i>Bemerkungen</i>	kleine Art	



### carminipes

M PH



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Karminstieliger Täubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> langsam lachsrosa, Guajak rasch und intensiv blaugrün, mit Phenol normal braun.	MX 558-561 SA 1095-1100
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus robur, Tilia	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher schwächtere Art	
<i>Sporen</i>	bis 11 µm	



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### favrei

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 518-519
<i>Standort / Substrat</i>	Alpengürtel (alpin, subalpin) unter Fichten, Föhren, Lärchen, Arven, Fichtenwälder Nordeuropas	SA 883-889



### font-queri

M PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

**Rotstieliger Zwergtäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Moore - Betula	MX 464-465
<i>Sporen</i>	auch H3	SA 1224-1230 BK B.6 Nr 137



### integra

M PZ



Syn: var. integra

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Brauner Ledertäubling, Braunroter Ledertäubling, Elefantentäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel mittelstark, Lamellen intensiver	MX 570-575
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW, Picea	SA 1087-1094
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	sehr hart	BK B.6 Nr 148
<i>Lamellenfarbe</i>	nepalgelb	
<i>HH mikroskopisch</i>	Haare der HH mit Kristallen besetzt	
<i>Bemerkungen</i>	Russula integra weist eine grosse Bandbreite auf.	



Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**laeta**

**M PH Tröpfchen**

Syn: borealis  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Freudiger Täubling, Leuchtrottäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch mit Phenol bräunlich bis weinrot, Lamellen Guajak langsam grün, Stiel und Lamellen mit FeSO4 blass altrosa, rosa bis orange.	MX 624-629 SA 1111-1118
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus, Fagus	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl	
<i>HH mikroskopisch</i>	Reichlich Tröpfchen an den Pileozystiden die aussehen wie PH	
<i>Bemerkungen</i>	kleine Art	



**melitodes**

**M PH**

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Palisandertäubling**

<i>Chemie</i>	Pileozystiden mit SV grauend FeSO4 langsam ocker-rosé, Guajak intensiv	MX 562-565 SA 1082-1086 BK B.6 Nr 161
<i>Oxydiation</i>	Fl mit Tendenz zum Gilben	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Carpinus, Quercus, Alnus viridis, Populus, Corylus	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl, kammerig	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit langen Epikutishaaren	



**odorata**

**FM PZ**

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Duftender Zwergtäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	FeSO4 ocker-orange (langsam), Guajak rasch positiv	MX 456-459 SA 1175-1181 BK B.6 Nr 172
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa - Quercus	
<i>Bemerkungen</i>	zierliche, kleine Art	



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### olivacea

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

bis 11 µm

**Rotstieliger Ledertäubling, Wechselfarbiger Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> hellrosa, graurosa, Guajak dunkel olivgrün, mit Phenol (Karbolsäure) violettrot, heidelbeerrot.	MX 528-531 SA 1459-1465 BK B.6 Nr 173
<i>Standort / Substrat</i>	Buchen-, NW, MW, Pa, Fh - Fagus, Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Fl sehr hart	
<i>Hutmerkmale</i>	HDS mit vielgliedrigen Haaren	
<i>Sporen</i>	Stacheln zu kleinen Graten zusammenfließend	



### pseudolaeta

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Eichenhain Marsiliana	SA 1033-1036
<i>Geschmack</i>	nussartig	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	sehr selten	



### taigarum

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	boreale Zone, Picea abies	SA 976-980
<i>Bemerkungen</i>	Sporen teils gratig, subreticulär	



### vinosobrunnea var. perplexa

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

unbedeutend

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, Eichenwald	SA 1477-1481
----------------------------	-----------------------------	--------------



## Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### vinososordida

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Geruch	fruchtig	SA 956-960
Vorkommen / Häufigkeit	nordische Art bei Betula	

65



### aurata

W PH



Syn: f. axantha  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat	Castanea, Quercus	MX 616-617
---------------------	-------------------	------------

65



### cupreoaffinis

FM, PZ  
LS



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Standort / Substrat	Quercus seltene südliche (mediterrane) Art	SA 727-730
---------------------	--	------------

20



### quercilicis

S PH



Sporen: (45) GW teilnetz

Geruch	nach Zedernholz	SA 783-788
Standort / Substrat	Steineichen, in Ges. mit R. pinophila, seperina, nuragica, ilicis, persicina usw.	
Bemerkungen	Russula integra	

45



Russula: braun (weinrot, braunrot, weinbraun, kupferfarben)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**vinosopurpurea**

**S PZ**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Purpurfleckiger Täubling**

*Chemie*

Eisensulfat verfärben Lamellen rötlich und das Fleisch rasch ziegelrot, Anilin verfärben die Lamellen zuerst etwas zitronengelb, später orangerötlich, Fleisch mit Guajak grün und mit Phenol schmutzig weinbraun.

MX 671-673  
SA 763-767



*Standort / Substrat*

LW, MW, Pinus, Quercus, Castanea

*Sporen*

Stacheln 1 - 1,8 µm!, teilweise auch miteinzeln  
Verbindungen

**violaceoincarnata**

**FM, PZ  
L(S)**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

*Vorkommen / Häufigkeit*

nordische Art, Betula, Salix

SA 1021-1025

*Link / Dokument*

<https://www.sciencedirect.com/sdfe/pdf/download/eid/1-s2.0-S1468164120300487/first-page-pdf>





## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### archaeosuberis

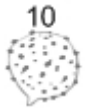
M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

frisch obstartig, später unangenehm

Standort / Substrat	Steineichen, Pinien	SA 217-222
Bemerkungen	sehr selten	



### delica var. trachyspora

M PZ



Syn: chloroides var. trachyspora

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	FeSO4 schwach, Guajak 3-4 Sekunden stark blau	MX 82-83 SA 199-202
Standort / Substrat	Quercus pubescens, Pinus silvestris	
Sporen	mit hohen Warzen > 1 µm	



### groenlandica

M PH



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

Sporenfarbe	ist weitgehend unbekannt, bzw. nicht dokumentiert	SA 1435-1438
Bemerkungen	nordische Art, Russula claroflava ist der Art sehr ähnlich	
Link / Dokument	<a href="https://www.funga.fi/Karstenia/Karstenia%2034-1%201994-4.pdf">https://www.funga.fi/Karstenia/Karstenia%2034-1%201994-4.pdf</a>	



### poikilochroa

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Geruch	wie Lactarius camphoratus beim Trocknen	SA 513-518
Vorkommen / Häufigkeit	gesellig im Spätherbst, mediterrane Macchia, Steineichen, Korkeichen. Gelb: fo heliochroma.	
Bemerkungen	siehe auch Russula cf. rubrocarmin	



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)


Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### roseoaurantia

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Chemie</i>	Exsikkat langsam blutrot, dann braun	MX 410-411	
<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Quercus, in Zentralitalien weit verbreitet	SA 1317-1326	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche Art		
<i>HH mikroskopisch</i>	Sarnari: "di ife aerifere lassamente intrecciate" = Aus locker verflochtenen, aeriformen Hyphen		
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	selten		

### vesca

M CR / SZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Speisetäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 orange rot, Guajak intensiv	MX 126-129	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW - Fagus, Picea	SA 260-266	
<i>Hutmerkmale</i>	Crins vorhanden	BK B.6 Nr 210	
<i>Bemerkungen</i>	Basis etwas bräunend		

### virescens


M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Grüngefelderter Täubling, Grünfeldriger Täubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

<i>Chemie</i>	FeSO4 gelblich, dann aprikosenfarben. Guajak dunkelblau	MX 132-135	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Fh, Pa - Quercus, Fagus	SA 375-380	
<i>Hutmerkmale</i>	feldrig, samtig	BK B.6 Nr 215	
<i>HH mikroskopisch</i>	rundliche, sphaerzystenartigen Zellen mit langen Endzellen		

Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**camarophylla**

(S) PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Schnecklingstäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 am Stiel heftig orange, Guajak intensiv blau	MX 74-77	
<i>Standort / Substrat</i>	Buche, Fichte, prä-alpine und transalpine Zone	SA 223-226	
<i>Geschmack</i>	adstringierend		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	grosser und hartfleischiger Pilz		
<i>Sporen</i>	auffallend klein und feinwarzig		
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden mit vereinzelt Punkten in SBA, PZ spärlich		
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	äusserst selten		

**farinipes**

SS PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Mehlstieltäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	FeSO4 langsam rosa	SA 411-416	
<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Quercus	BK B.6 Nr 131	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher zierliche Art		
<i>Sporen</i>	auffallend klein		

**fellea**

SS PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Gallentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	FeSO4 und Guajak schwach	MX 238-239	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW - Fagus, Picea	SA 481-484 BK B.6 Nr 132	

Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**ochroleuca**

(S) PH



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Ockertäubling, Ockergelber Täubling, Zitronentäubling, Ockerweißer Täubling**

<i>Chemie</i>	Guajak intensiv blaugrün, FeSO4 hellrosaorange	MX 240-243	
<i>Oxydiation</i>	Tendenz zum Gilben	SA 861-865	
<i>Standort / Substrat</i>	Picea	BK B.6 Nr 171	
<i>Geschmack</i>	variabel - schärflich bis sehr scharf		
<i>Stielmerkmale</i>	jung hart, alt schwammig, grauend		
<i>Bemerkungen</i>	Streifenförmiges Pigment in HH-Hyphen.		

**pseudoraoultii**

(S) PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

obstartig schwach

<i>Standort / Substrat</i>	Picea	MX 254-255	
	LW, NW - Fagus, Picea		

**raoultii**

S PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blassgelber Täubling, Weißblättriger Ockertäubling**

obstartig schwach

<i>Chemie</i>	Guajak intensiv blaugrün, schwarzgrün, FeSO4 hell rosa-orange (kaum sichtbar), Phenol dunkel weinrot, Anilin + Sulfovanillin keine oder kaum eine Reaktion.	MX 248-253	
		SA 538-541	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW - Fagus, Picea	BK B.6 Nr 189	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher kleine Art		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch R. pseudoraoultii		

**viscida var. chlorantha**

S PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetz

**Lederstietäubling, helle Form**

<i>Chemie</i>	KOH Stielbasis sofort rot	MX 498-499	
<i>Oxydiation</i>	rötend/bräunend an der Stielbasis		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	hartfleischig		

Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**rubrocarminea**

**PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Karminroter Täubling**

*Chemie*

Guajak: mittelstark

MX 362-363

*Standort / Substrat*

Quercus

65



# Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## decolorans

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

> 12 µm

**Orangeroter Graustieltäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 hell graurosa, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Formol rosa.	MX 596-597 SA 947-951 BK B.6 Nr 118
<i>Oxydiation</i>	nur Stieloberfläche grauend	
<i>Standort / Substrat</i>	NW, Hochmoore - Picea, Pinus	



## dryophila

M PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

<i>Hutfarbe</i>	auch Rotbraun, Lila, Grünlich	SA 922-928
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	Eichenwälder	
<i>Bemerkungen</i>	Russula vesca	



## felleicolor

M



Syn: felleicolor (ortographische Variante)

7,5 - 9 x 5,5-6,5 µm

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Geruch</i>	fischartig	BK B.6 Nr 133
<i>Standort / Substrat</i>	montan, Salix, Zwergsalix	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula pascua, The genus Russula in Great Britain, Geoffrey Kibby	



## galochroa

M CR / SZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Blasser Grautäubling, Elfenbeintäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Betula	SA 317-321
----------------------------	---------------------	------------



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### insignis

M PH



Syn: livescens, pectinatoides  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

#### Milder Kammtäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	KOH orangegelb an Stielbasis	SA 475-480	<p>35</p>
Standort / Substrat	Quercus, Fagus und andere Laubbäume	BK B.6 Nr 147	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher kleine Art		
Bemerkungen	Fein inkrustierte Hyphenenden, sichtbar mit Karbolfuchsin.		

### lilacinicolor

M PZ



Syn: odorata var. lilacinicolor  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Bemerkungen	siehe auch Russula odorata	SA 1187-1190	<p>35</p>
Link / Dokument	<a href="https://www.dgfm-ev.de/publikationen/artikelarchiv/ueber-einen-bemerkenswerten-taeublingsfund-in-westfalen-russula-odorata-var-lilacinicolor/download">https://www.dgfm-ev.de/publikationen/artikelarchiv/ueber-einen-bemerkenswerten-taeublingsfund-in-westfalen-russula-odorata-var-lilacinicolor/download</a>		

### praetervisa

(M) PZ



Syn: pectinatoides  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Geruch	Gummi, Fisch	SA 463-469	<p>65</p>
Hutfarbe	rostfleckig		
Sporen	Sporenoberfläche netzig-zebriert		
Vorkommen / Häufigkeit	Laub- und Nadelbäume auf Silikatböden im Bereich der mediterranen Macchia, bei Cistus. Begleitpilze: R. odorata, R. graveolens, R. pseudoimpolita. DD: R. pectinatoides (Mic). Typisch ist die Rotfärbung an der Stielbasis.		

### subpallidospora

M PZ



Sporen: (70) gratig / warzig

Chemie	FeSO4 blass rosa, Guajak langsam	MX 98-99	<p>70</p>
Standort / Substrat	Pinus		

## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### violeipes

M CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Violettstieliger Täubling**

**Krustentieren (nicht unangenehm)**

<i>Geruch</i>	krustentierartig bis etwas fischartig	MX 148-151	<p>65</p>
<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosa, mehr ins rotbraune ist meist der Weissstielige Ockertäubling, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 309-402 BK B.6 Nr 214	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - bes. bei Fagus		
<i>Geschmack</i>	in den Lamellen scharflich		
<i>HDS</i>	Mit friemförmigen Haaren und mit rundlichen bis tonnenförmigen Basalzellen.		
<i>Stielfarbe</i>	violett		

### citrinoclora

S PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott**

<i>Chemie</i>	Guajak schwach	MX 256-257	<p>65</p>
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus	SA 545-550	
<i>Stielbasis</i>	rostrange		

### foetens

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Stinktäubling, Gemeiner Stinktäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosaorange, Guajak intensiv und schnell	SA 422-425	<p>30</p>
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - Picea, Fagus	BK B.6 Nr 135	
<i>Sporen</i>	mit hohen, kräftigen Stacheln!		



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### galochroides

(S) PZ



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Standort / Substrat	Macchia mit Steineichen und Arbustus unedo, nie in reiner lecceta. Steineichen mit Erika.	SA 313-317
Geschmack	schärflich in Lamellen	
Hutfarbe	selten oliv-grünlich	



### ilicis

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

Steineichtäubling, Stechpalmentäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Fleisch färbt sich mit Guajak mittelblau bis dunkelblau, +/- manchmal intensiv blau, FeSO4 fast negativ, Phenol bis 10 min negativ, danach langsam safrangelb, maximum nach einer Stunde. KOH negativ.	SA 361-365
Standort / Substrat	PZ, xerophil bei Steineichen, felsiges, trockenes Gelände	
Sporen	Sporenoberfläche unvollständig netzig	



### illota

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (75) gratig

parfümartig, süß, penetrant (unangenehm)

Chemie	FeSO4 ockergelb, Guajak blaugrün-preussischblau	SA 443-447 BK B.6 Nr 146
Standort / Substrat	Fagus, Laubwald	
Lamellenmerkmale	Dunkel punktierte Lamellenschneiden (Morsetäubling)	



### inamoena

S PZ



Sporen: (75) gratig

Geruch	heringsartig	SA 433-436
Standort / Substrat	gesellig planar und collin im Zentrum Italiens	
Bemerkungen	Sp. stachelig, gratig, teils netzig	



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


### laurocerasi

**S PZ**

Syn: fragrans, grata  
Sporen: (80) flügelig

**Mandeltäubling**

**Bittermandel**


<i>Geruch</i>	angenehm nach Bittermandeln	SA 437-442	 <p>80</p>
<i>Chemie</i>	Guajak stark und heftig	BK B.6 Nr 153, 154	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus		
<i>Sporen</i>	dicke Gräte		
<i>Bemerkungen</i>	Sporen grobwarzig mit flügelartigen Rippen		

### lepida

**B PH**

Syn: var lactea  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Zinnobertäubling, Harter Zinnobertäubling**


<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> lachsrosa, Guajak langsam mittelblau	MX 276-279	 <p>60</p>
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Moore, Pa, Fh	SA 1128-1135	
<i>Geschmack</i>	nach Zedernholz		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	hartfleischig		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch velutipes, roseipes (Pinus)		

### lepida var. lactea

**W PH**

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Zinnobertäubling, Harter Zinnobertäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak langsam mittel graublau	MX 280-281	 <p>60</p>
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Moore, Pa, Fh	SA 1128-1135	
<i>Geschmack</i>	nach Zedernholz		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	hartfleischig		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch velutipes, roseipes (Pinus)		

## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### pectinata

SS PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Stinkender Kammtäubling, Scharfer Kammtäubling**

Chemie	Guajak intensiv, FeSO4 schmutzig rosa	MX 230-231
Standort / Substrat	LW, Pa - Betula, Carpinus, Quercus	BK B.6 Nr 178
Geschmack	widerlich bis später obstartig	



### renidens

S PZ



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

Geruch	unbedeutend, obstartig	SA 661-666
Vorkommen / Häufigkeit	Nordeuropa bei Birken	



### sanguinaria var. confusa

S PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Kokoskomponente (fruchtig)**

Oxydation	leichtes Gilben an der Stielbasis	MX 322-323
Standort / Substrat	Pinus	



### solaris

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Sonnentäubling**

Geruch	säuerlich	MX 246-247
Chemie	FeSO4 negativ, Guajak mittel	SA 541-545
Standort / Substrat	Buchen- und MW - Fagus	BK B.6 Nr 201



Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

subfoetens

S PZ



Syn: foetens var. subfoetens  
 Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Gilbender Stinktäubling

Chemie	Guajak schnell und intensiv, FeSO4 blass-gelb, KOH schnell goldgelb, dann orange-braun
Standort / Substrat	Betula, Populus, Corylus
Stielmerkmale	gekammert

SA 428-433  
 BK B.6 Nr 136



tyrrhenica

(S) PH



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat	Cistus monspeliensis oder salviifolius, Spätherbst bis Dezember, Silikat, Sand mediterraner Küstenstriche
Hutfarbe	weinroter Rand
Sporen	subreticulär

SA 1100-1107



putida

PZ



Sporen: (75) gratig

Geruch	heringsartig
Standort / Substrat	sandige, mediterrane Föhrenhaine

SA 425-428



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### claroflava

M

PH



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Gelber Graustieltäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Moore - Betula	MX 550-551
<i>Stielfarbe</i>	gelb	SA 1430-1435 BK B.6 Nr 110



### cremeoavellanea

M

PH



Syn: lateritia ?

Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Rosabrauner Täubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 rasch Gelb, Guajak am Stiel schnell intensiv	MX 618-620
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Betula, Carpinus	SA 1119-1126
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	kleinere-mittlere Art	BK B.6 Nr 112



### globispora

M

PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

sehr grosse Sporen bis > 12 µm

**Rundsporiger Täubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 schmutzig-rosa, Guajak blassgrün	MX 656-659
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Pinus	SA 700-705
<i>Sporen</i>	isoliertwarzig bis isoliert stachelig	BK B.6 Nr 141
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula globispora	



### nuragica

M

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Standort / Substrat</i>	gesellig bei Quercus ilex	SA 966-971
<i>Hutfarbe</i>	rot im Zentrum	



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### oreades

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

Standort / Substrat	Quercus ilex, Sardinien und Bassa Maremma di Toscana	SA 1029-1033
---------------------	--	--------------



### paludosa

(M) PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Apfeltäubling

Chemie	FeSO4 graurosa, Phenol weinbraun, Guajak olivgrün, Formol am Stiel negativ	MX 602-605 SA 961-965 BK B.6 Nr 176
Standort / Substrat	NW, LW, Moore, acidophile Art	
Lamellenfarbe	an den Enden gegen Hutrand oft rötlich	
Stielfarbe	rosa überhaucht	



### parodorata

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

unbedeutend

Geruch	unbedeutend - alt obstartig	SA 1190-1194
Sporen	warzig-zebriert	
Vorkommen / Häufigkeit	weit verbreitet in Steineichen Macchia, auch bei sommergrünen Eichen im Spätherbst	



### prinophila

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Standort / Substrat	gesellig bei Quercus ilex	SA 1006-1011
---------------------	---------------------------	--------------



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


### turci

M PH



Syn: amethystina  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Jodoformtäubling

Geruch	jodartig in Stielbasis	MX 414-417	
Chemie	FeSO4 lachsrosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 1365-1369 BK B.6 Nr 206	
Standort / Substrat	NW - bes. Pinus		
Bemerkungen	siehe R. amethystina (Abies, Picea)		


### blumiana

S PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Schafer Rotrandtäubling

Standort / Substrat	Quercus robur, Populus tremula	MX 652-653	
Bemerkungen	eher kleine Art, ähnlich maculata	SA 1483-1489	


### dryadicola

S PZ



Syn: maculata ssp. alpina  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm


Standort / Substrat	Dryas octopetala	SA 706-709 BK B.6 Nr 121	
---------------------	------------------	-----------------------------	---

### flavispora

S PZ



Syn: pseudodelica  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Geruch	Fisch, Obst, Gummi	MX 100-101	
Chemie	FeSO4 schmutzig rosa, Guajak positiv	SA 209-213	
Standort / Substrat	LW, Eichen, Linden		

## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### fulvograminea

FM,  
LS PZ



Sporen: (70) gratig / warzig

Geruch	nach gebackenem Brot	SA 1036-1042
HH mikroskopisch	SV: Dermatozystiden schwarz, Epikutis eine fädige Palisade	
Vorkommen / Häufigkeit	nordische Art bei Betula, Moor	



### rivulicola

FM,  
L(S)



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat	nordische Art, LW, NW, Picea, Betula	MX 600-601
Stielfarbe	grau (grauend?)	SA 951-956
Bemerkungen	Sp. warzig, gratig, kettig, subreticulär	



### torulosa

S PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Gedrungener Täubling, Wolfstäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Ammoniak negativ	MX 308-313
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Pinus	SA 645-649
Stielfarbe	violett	BK B.6 Nr 205
Sporen	teilweise subglobos	





## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### acetolens

M PH



Syn: lutea, vitellina  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Glänzendgelber Senftäubling

Geruch	Im Vergehen nach Essiggurken oder Senf	MX 440-441	
Chemie	Guajak schwach, FeSO4 schwach positiv		
Standort / Substrat	Betula		
Bemerkungen	kleine Art, siehe auch R. risigallina		

### carpini

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Hainbuchentäubling

obstartig schwach

Chemie	Phenol teils schwach bis negativ, teils auch weinbraun, FeSO4 trübrosa, Guajak blaugrün.	MX 590-593 SA 972-976 BK B.6 Nr 104	
Standort / Substrat	LW, MW, Pa, Fh - Carpinus, Castanea		

### helios

M PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Chemie	FeSO4 hellgelb-rötlichorange	MX 436-437 SA 1396-1401	
Standort / Substrat	Stein- und Korkeichen, ebenso bei Cistus.		
Sporen	warzig-subreticulär		
Vorkommen / Häufigkeit	mediterran, b		

### lividopallescens

M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

Standort / Substrat	Quercus ilex, Sizilien, Tyrrhenische Küste.	SA 1025-1029	
---------------------	---	--------------	--

## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### macrocarpa

(M) PH



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

rundlich-rund (kreisrund)  
8,8-9,6 x 8-8,8

<i>Standort / Substrat</i>	Deutschland, Quercus robur
<i>Bemerkungen</i>	The genus Russula in Great Britain, Geoffry Kibby
<i>Link / Dokument</i>	<a href="https://www.zobodat.at/pdf/OestZPilz_18_0059-0068.pdf">https://www.zobodat.at/pdf/OestZPilz_18_0059-0068.pdf</a>



### messapica

M PH



Sporen: (70) gratig / warzig

<i>Chemie</i>	Ammoniak auf Hut rot	SA 1291-1296
<i>Standort / Substrat</i>	Sardinien, Provinz Gerona, Spanien, heimisch auf der Halbinsel Salentina in sandigen Hainen von Steineichen und Quercus coccifera (querce spinose)	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	weich	
<i>Sporen</i>	stachelig-warzig, subreticulär	



### ochracea

(M) PH



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Ockerfarbener Chamäleontäubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Castanea	MX 438-439 SA 1386-1389
----------------------------	-------------------	----------------------------



### risigallina

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Chamäleontäubling, Wechselfarbiger Dottertäubling, Weicher Täubling**

<i>Geruch</i>	blütenartig angenehm	MX 432-435
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW, Pa, Fh - Fagus, Populus	SA 1378-1386 BK B.6 Nr 191, 192
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	schmächtige Art bis 4cm	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl, weich	
<i>Bemerkungen</i>	aprikosenfarbig	



## Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### romellii

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blass graugrün, FeSO <sub>4</sub> orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun. Guajak manchmal intensiv blau	MX 578-585 SA 981-986 BK B.6 Nr 193	 35
<i>Standort / Substrat</i>	Buchen- und MW - bes. bei Fagus		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	stättliche Art		

### sapinea

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

<i>Standort / Substrat</i>	bei Picea subalpin wie R. laricina	SA 1260-1265	 60
<i>Hutfarbe</i>	rotfleckig		
<i>Sporen</i>	warzig-subreticulär		

### straminea cf.

M PZ



Sporen: glatt

sehr gross Sporen bis 13 µm und grösser

<i>Geruch</i>	mit der Zeit stark nach fellea	MX 654-655	 60
<i>Stielbasis</i>	bräunend		
<i>Bemerkungen</i>	siehe globispora		

### vitellina

M PH



Syn: acetolens

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

<i>Standort / Substrat</i>	Betula	MX 440-441 SA 1389-1396	 30
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	weich, fragil, schwammig, sehr kleine Art		

Russula: gelb, ocker, orange (chromgelb, cadmiumgelb)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**cistoadelpha**

(S)

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Sporen</i>	subreticulär, netzig-gratig	SA 1170-1174
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	mediterran bei Cistus, in der Macchia, Silikat, Sand	

65



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		Verfärbung/Oxid.
	Synonyme		Sportentypus
	Weitere		
	Bestimmungsmerkmale		

### atroglauca

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Schwarzblauer Moortäubling**

*Chemie*

Fl: FeSO<sub>4</sub> satt rosa

MX 186-187

*Standort / Substrat*

LW, Moore - Populus tremula, Castanea

SA 332-336  
BK B.6 Nr 96



### cyanoxantha

(M) PZ



Syn: var. cyanoxantha

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Olivfarbener Frauentäubling**

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> graugrün, auf dem Stiel negativ nach einiger Zeit schwach schmutzig-grün, Phenol (Karbolsäure) umbrabraun bis tief blutrot, Anilin tief blutrot.

MX 104-105

*Standort / Substrat*

LW, NW, MW, Pa, Fh - bes. bei Fagus

SA 233-237  
BK B.6 Nr 115

*Geschmack*

mild-schärflich

*Lamellenmerkmale*

Lamellen elastisch



### cyanoxantha f. peltereaui

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Feldriger Frauentäubling**

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> langsam grünlich

MX 106-107



### cyanoxantha var. flavoviridis

M PZ

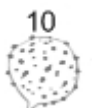


Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

*Lamellenmerkmale*

stark anastomisierend, nicht brüchig

MX 110-111  
SA 240-243



Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**heterophylla**

M CR / SZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Grüner Speisetäubling, Kleinsporiger Speisetäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 sofort ockerorange, Guajak nach ein paar Sek. dunkel	MX 122-125	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Pinus, Carpinus	SA 252-260	
<i>Lamellenmerkmale</i>	Lamellen sehr brüchig	BK B.6 Nr 145	
<i>Sporengrösse</i>	kleine, feinwarzige Sporen mit wenigen Verbindungen		

**virescens**

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Grüngefelderter Täubling, Grünfeldriger Täubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

<i>Chemie</i>	FeSO4 gelblich, dann aprikosenfarben. Guajak dunkelblau	MX 132-135	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Fh, Pa - Quercus, Fagus	SA 375-380	
<i>Hutmerkmale</i>	feldrig, samtig	BK B.6 Nr 215	
<i>HH mikroskopisch</i>	rundliche, sphaerozystenartigen Zellen mit langen Endzellen		

## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

### amoenicolor

M PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

**Brätlingstäubling**

<i>Geruch</i>	angenehm nach <i>Lactarius volemus</i>	MX 142-145
<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> und Guajak schwach	SA 389-395
<i>Stielfarbe</i>	lila	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit pfriemförmigen Haaren	



### amoenicolor f. nigrosanguinea Romagn.

M PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

**Brätlingstäubling**

<i>Geruch</i>	angenehm nach <i>Lactarius volemus</i> ?	MX 146-147
<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Quercus	



### amoenicolor var. stenocystidata Sarnari

M CR / SZ



Sporen: (70) gratig / warzig

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Laubwald, immergrüne Pflanzen	SA 396-398
<i>HH mikroskopisch</i>	homogen, fadenförmig, von mit ölhaltigen opalisierenden Hyphen durchzogen, die Epikutis ist Palisade aus Haaren mit kugeligen Basalzellen und nachher kleiner werdenden kettengliederartigen Zellen.	



### anatina

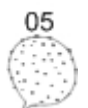
M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Ententäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> teils negativ (schwach hellgraugrün), teils hell rosa bis hell-graugrün, Guajak blaugrün, Phenol schmutzig satt weinbraun.	MX 180-183 SA 336-342 BK B.6 Nr 93
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Fagus, Carpinus	
<i>Bemerkungen</i>	Siehe auch Sarnari R. <i>anatina</i> var. <i>subvesca</i> Sarnari	



Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**grisea**

**M PZ**



Syn: anantina var. xanthochlora (BRBK = R. palumbina)  
 Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Taubentäubling, Grauvioletter Reiftäubling**

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit FeSO4 orangerosa verfärbend, Guajak blaugrün, Phenol hellrosa, mit Ammoniak (NH3) positiv.  
 Fl: FeSO4 rosa-orange

MX 174-179  
 SA 289-296  
 BK B.6 Nr 144



*Standort / Substrat*

LW, MW, Pa, Fh - Fagus, Quercus, Carpinus

**parazurea**

**M PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blaugrüner Täubling**

*Chemie*

Guajak langsam, FeSO4 rosa - rostbräunlich

MX 160-163  
 SA 279-284  
 BK B.6 Nr 177



*Standort / Substrat*

LW, MW - Quercus, Betula, Castanea, Pinus

**pseudoaeruginea cf. galochroa Sarnari**

**M PZ**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

*Standort / Substrat*

Quercus

MX 172-173



**pseudoaeruginea Romagn.**

**M PZ**



Syn: R. aeruginea var. pseudoaeruginea Romagn.  
 Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Olivgrüner Täubling**

*Chemie*

Guajak schwach, FeSO4 schwach gelblich, dann grau

MX 170-171  
 SA 299-305  
 BK B.6 Nr 183



*Standort / Substrat*

Südl. Art, Olivenplantagen

*Bemerkungen*

siehe auch R. galochroa und R. galochroides



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### sublevispora

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

Chemie	FeSO <sub>4</sub> hellrosa, Guajak blaugrün	MX 184-185
Standort / Substrat	Quercus, Fagus, Carpinus, Populus	SA 343-347
Sporen	Sporen fein punktiert	
Vorkommen / Häufigkeit	selten	

05



### violeipes

M CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Violettstieliger Täubling**

**Krustentieren (nicht unangenehm)**

Geruch	krustentierartig bis etwas fischartig	MX 148-151
Chemie	FeSO <sub>4</sub> rosa, mehr ins rotbraune ist meist der Weissstielige Ockertäubling, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 309-402 BK B.6 Nr 214
Standort / Substrat	LW, MW - bes. bei Fagus	
Geschmack	in den Lamellen schärflich	
HDS	Mit friemförmigen Haaren und mit rundlichen bis tonnenförmigen Basalzellen.	
Stielfarbe	violett	

65



### aeruginea

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Grüner Birkentäubling**

Chemie	Fl: FeSO <sub>4</sub> hellrosa	MX 164-167
Standort / Substrat	MW - Betula, Picea	SA 370-374 BK B.6 Nr 86

20



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		Verfärbung/Oxid.
	Synonyme		Sportentypus
	Weitere		
	Bestimmungsmerkmale		

### citrinoclora

**S PZ**

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Guajak schwach	MX 256-257
Standort / Substrat	Pinus	SA 545-550
Stielbasis	rostrange	



### clariana

**SS PZ**

Sporen: (45) GW teilnetzig

Violetter Täubling, Großer Silberpappeltäubling

Pelargonium

Chemie	Guajak bläulich, dann positiv, FeSO4 orangerosa	MX 386-387
Standort / Substrat	LW, Pa, Fh - Populus, Quercus	SA 604-609
FK-Merkmale / Konsistenz	relativ stattliche Art	BK B.6 Nr 109
Sporen	stumpfwarzig, teilweise fast etwas gratig erscheinend	



### consobrina

**SS PZ**

Syn: pallescens

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Russgrauer oder Bleigrauer Täubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Guajak schwach, Formol rötlich	MX 236-237
Oxydation	Fl grauend?, dann rötend, Stiel manchmal rötend	SA 587-592
		BK B.6 Nr 111



### faustiana

**FM, LS PZ**

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Gelblichbrauner Grautäubling

Chemie	Guajak St. mittel, FeSO4 hell aprikosenfarben	SA 326-331
Standort / Substrat	Häufig in den Buchenwäldern Mittelitaliens.	



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

### innocua

(S) PZ



Syn: smaragdina  
Sporen: (40) feinstachelig

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Moore, Fagus, Tilia, Betula, Pinus	MX 380-381
<i>Bemerkungen</i>	sehr kleine Art	SA 600-603



### queletii

S PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

#### Stachelbeertäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO <sub>4</sub> rötlich bis hell weinrot, Ammoniak (NH <sub>3</sub> ) ohne Verfärbung, Guajak lagunenblau, blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinbraun.	MX 302-307 SA 640-644 BK B.6 Nr 188
---------------	--	---

*Standort / Substrat* NW, MW - Picea

*Stielfarbe* wie Hut weinrot

*Bemerkungen* siehe auch/Verwechslung mit: R. cavipes



### stenotrichia

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Kurzhyphiger Grautäubling

<i>Standort / Substrat</i>	Laubwald, Fagus	MX 168-169 SA 296-299
----------------------------	-----------------	--------------------------



### subterfucata

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

#### Gefurchtstieliger Täubling

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa, Fh - LW bei Fagus und Quercus	SA 322-325 BK B.6 Nr 203
----------------------------	---------------------------------------	-----------------------------



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

cessans

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Kiefern-Weichtäubling, Kieferntäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blaugrün, FeSO <sub>4</sub> ganz hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot.	MX 486-489 SA 1251-1256 BK B.6 Nr 106
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher zierliche, kleine Art	
<i>Sporen</i>	bis 14 µm beschrieben in Sarnari	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula olivina Ruots & Vauras	



cicatricata

M PZ

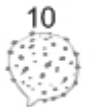


Syn: clavipes

Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Olivockerfarbener Heringstäubling, Ockergelber Heringstäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak grün bis blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, violettrot, Anilin (C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> NH <sub>2</sub> ) rot wie bei alle Heringstäublingen.	MX 522, 526
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula clavipes	



clavipes

M PZ



Syn: cicatricata

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Grüner Nadelwald-Heringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig, heringsartig	MX 522-524
<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Betula, Myrtillus?	



elaeodes

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 526-527 BK B.6 Nr 122
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus, Fagus, Betula	



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### olivina

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

Geruch	nach Brotteig	SA 1256-1260
Standort / Substrat	Nordische Art bei Picea	



### olivobrunnea

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

Vorkommen / Häufigkeit	nordische Art, NW, Picea	SA 1012-1015
------------------------	--------------------------	--------------



### vinosobrunnea

M CR / SZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Purpurbrauner Ledertäubling, Weinroter Täubling, Braunroter Ledertäubling, Weinbrauner Täubling**

Chemie	Fleisch färbt sich mit FeSO <sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak langsam grün bis blaugrün, Formalin (10%) rot, Phenol weinbraun, violett bis violett-rot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.	MX 534-537, 540-543 SA 1473-1477 BK B.6 Nr 213
Standort / Substrat	LW, MW - Quercus	
Stielmerkmale	Stielspitze rot überhaucht	
Bemerkungen	siehe auch var. R. paraolivacea	



### cuprea

SS PZ



Syn: cuprea var. urens

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

obstartig schwach

Chemie	Phenol dunkel-weinrot, FeSO <sub>4</sub> rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.	MX 640-643 SA 722-727 BK B.6 Nr 113
Standort / Substrat	LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies	
Bemerkungen	Sporengrossen bis 14 µm möglich	



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### exalbicans

(S) PZ



Syn: pulchella  
Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Verblässender Täubling, Ausblässender Täubling, Ausblässender Birkentäubling**

#### Chemie

Fleisch färbt sich mit Guajak grün, FeSO<sub>4</sub> rosaorange verfärbend, mit Phenol (Karbolsäure) hellrosa, Phenol hellrosa.

MX 340-343  
SA 651-656  
BK B.6 Nr 129

55



#### Standort / Substrat

Pa, Fh - Betula

### fulvograminea

FM, PZ  
LS



Sporen: (70) gratig / warzig

#### Geruch

nach gebackenem Brot

SA 1036-1042

#### HH mikroskopisch

SV: Dermatozystiden schwarz, Epikutis eine fädige Palisade

70



#### Vorkommen / Häufigkeit

nordische Art bei Betula, Moor

### urens

SS PZ



Syn: cuprea var. urens  
Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

obstartig schwach

#### Chemie

Phenol dunkel-weinrot, FeSO<sub>4</sub> rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.

#### Standort / Substrat

LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies

#### Bemerkungen

Sporengrossen bis 14 µm möglich

10



Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

campestris

M PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Standort / Substrat	Pinus	MX 576-577
---------------------	-------	------------



carpini

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Hainbuchentäubling**

obstartig schwach

Chemie	Phenol teils schwach bis negativ, teils auch weinbraun, FeSO4 trübrosa, Guajak blaugrün.	MX 590-593 SA 972-976 BK B.6 Nr 104
Standort / Substrat	LW, MW, Pa, Fh - Carpinus, Castanea	



olivacea

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

bis 11 µm

**Rotstieliger Ledertäubling, Wechselfarbiger Ledertäubling**

Chemie	FeSO4 hellrosa, graurosa, Guajak dunkel olivgrün, mit Phenol (Karbolsäure) violettrot, heidelbeerrot.	MX 528-531 SA 1459-1465 BK B.6 Nr 173
Standort / Substrat	Buchen-, NW, MW, Pa, Fh - Fagus, Picea	
FK-Merkmale / Konsistenz	Fl sehr hart	
Hutmerkmale	HDS mit vielgliedrigen Haaren	
Sporen	Stacheln zu kleinen Graten zusammenfliessend	



postiana

M PH



Syn: olivascens

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

bis 11 µm

**Grünverfärbender Täubling, Gelbgrüner Täubling, Olivgrüner Dottertäubling**

Chemie	Guajak blaugrün, später braungrün, FeSO4 hellrosagrau verfärbend, mit Phenol stärker rötlich und schließlich schokoladenschwarz übergehend.	MX 427-427 SA 1405-1415 BK B.6 Nr 182
Standort / Substrat	NW, MW - bes. bei Picea	
Bemerkungen	eher kleine Art	



## Russula: grün, olivgrün, olivbraun, grünlich

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### romellii

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blass graugrün, FeSO <sub>4</sub> orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun.	MX 578-585 SA 981-986 BK B.6 Nr 193
<i>Standort / Substrat</i>	Guajak manchmal intensiv blau	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Buchen- und MW - bes. bei Fagus	
	stättliche Art	

35



### vinosobrunnea var. paraolivacea

M PH



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

<i>Geruch</i>	unbedeutend, Exsikkate nach gedörrten Äpfeln	MX 534-535 SA 1458ff
<i>Chemie</i>	Phenol purpurrot, Guajak intensiv	
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus (ilex)	
<i>HH mikroskopisch</i>	Die septierten, etwas dickwandigen Zellen sehen eher wie Crins aus, sind eine Art Pseudoprimordialhyphen	

55



### cistoadelpha

(S) PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Sporen</i>	subreticulär, netzig-gratig	SA 1170-1174
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	mediterran bei Cistus, in der Macchia, Silikat, Sand	

65



### firmula

S PH



Syn: transiens  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Scharfer Glanztäubling**

porlingsartig

<i>Chemie</i>	Guajak langsam, mittelstark, FeSO <sub>4</sub> ocker rosa	MX 636-639 SA 750-755 BK B.6 Nr 134
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW, bei Picea	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit inkrustierten Pileozystiden	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula transiens	

30





Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**aquosa**

M

PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

**Wässriger Moortäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	FeSO4 hellrosa, Guajak schwach
Standort / Substrat	Moore, NW, Sphagnum
Stielmerkmale	hohl, oft verdreht

MX 356-357  
SA 499-503  
BK B.6 Nr 95



**emeticicolor**

M

PH



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Zinnoberroter Reiftäubling, Kleiner Zinnober-Täubling**

Chemie	Sulfovanillin matt purpurn, FeSO4 hellrot, Guajak langsam +/- hellgrün. SBA auf Stiel negativ
Standort / Substrat	Pa, LW, Fagus
Bemerkungen	eher kleine Art

MX 408-409  
SA 1311-1317  
BK B.6 Nr 128



**melliolens**

M

PZ



Sporen: (50) FW feines Netz

Honig

Geruch	Honig, mentholartig
Chemie	Guajak intensiv und schnell
Standort / Substrat	LW, Pa, Fh - Quercus, Fagus, Castanea
Sporen	fast kreisrund

MX 492-495  
SA 917-922  
BK B.6 Nr 162



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

minutula

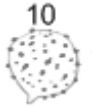
(M) PH



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

Zierlicher Rosatäubling

Geruch	schwach nach Lepiota cristata	MX 396-397
Chemie	Sulfovanillin eosinrosa (eosinrot, kräftig johannisbeerrot), FeSO4 rosa, Guajak hell bräunlich, mit Phenol (Karbolsäure) rotbraun. Er soll bei Exsikkaten (getrocknete Pilze) mit Sulfovanillin eine deutliche johannisbeerrote Färbung	SA 1351-1356 BK B.6 Nr 164
	SV eosinrot	
Standort / Substrat	Pa - Castanea, Quercus	
Bemerkungen	sehr kleine Art	



poikilochroa

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Geruch	wie Lactarius camphoratus beim Trocknen	SA 513-518
Vorkommen / Häufigkeit	gesellig im Spätherbst, mediterrane Macchia, Steineichen, Korkeichen. Gelb: fo heliochroma.	
Bemerkungen	siehe auch Russula cf. rubrocarmin	



rosea

M PH



Syn: lepida

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Zinnobertäubling, Harter Zinnobertäubling

Geruch	nach Zedernholz	MX 392-395
Chemie	FeSO4 lachsrosa, Guajak langsam mittelblau, Exsikkat mit SV eosinrot.	BK B.6 Nr 194
Standort / Substrat	LW, MW, Moore, Pa, Fh	
FK-Merkmale / Konsistenz	stättliche Art	
	hartfleischig	
Bemerkungen	siehe auch velutipes, roseipes (Pinus)	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**zvarae**

M

PH



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Rubinroter Täubling**

*Chemie*

FeSO4 hellrosa bis schmutzig rosa, Guajak keine Reaktion, höchstens etwas blassgrün, mit Phenol (Karbolsäure) rotbraun.

MX 404-405  
SA 1303-1307  
BK B.6 Nr 218

55



*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Castanea

*Bemerkungen*

siehe auch pusilla

**zvarae var. salmonicolor**

M

PH



Syn: pusilla

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Lachsroter Reiftäubling**

*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Castanea

MX 402-403  
SA 1308-1311

20



*Stielfarbe*

rot

*Sporen*

sehr klein

*Bemerkungen*

siehe auch pusilla

**amarissima**

B

PH



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Bitterer Zinnobertäubling, Bitterster Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit Guajak nur schwach grün, FeSO4 langsam rosa

MX 282-283  
SA 1136-1140

65



*Standort / Substrat*

LW, Castanea

*Stielmerkmale*

rot überhaucht

*Stielbasis*

orange-braun

Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**atrorubens**

**SS PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Schwarzroter Speitäubling, Rotschwarzer Täubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 blass orangerosa, Guajak blau bis blaugrün.	MX 376-377 SA 509-513 BK B.6 Nr 98
<i>Standort / Substrat</i>	NW, Moor - Picea, Pinus	



**emetica**

**S PZ**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen  
**Kirschroter Speitäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	Guajak schwach bis gelbbraun, FeSO4 hellrosa, Phenol weinbraun.	MX 259-261 SA 554-558 BK B.6 Nr 123
<i>Standort / Substrat</i>	Moore, LW, MW	
<i>Sporen</i>	teilnetzig bis netzig	



**grisescens**

**S**



Syn: emetica var. grisescens  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Geruch</i>	kokosartig	MX 264-267 SA 575-580 BK B.6 Nr 125
<i>Chemie</i>	FeSO4 blass rosa	
<i>Oxydiation</i>	Stiel grauend	



**knauthii**

**S PZ**



Syn: (fragilis?)  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

<i>Geruch</i>	kokosartig	MX 374-375
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus silvestris, Populus tremula	
<i>Bemerkungen</i>	Bei Romagnesi als Varietät von fragilis	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**luteotacta**

**S**

**PZ**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Gelbfleckender Täubling, Gelbfleckender Speitäubling**

*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Carpinus, Betula

MX 288-289  
SA 672-677  
BK B.6 Nr 157



**mairei**

**S**

**PZ**



Syn: nobilis?

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetz

**Buchen-Speitäubling**

obstartig schwach

*Chemie*

FeSO4 rasch aprikosenfarbig, Guajak olivblau bis intensivblau

MX 270-273  
SA 563-569  
BK B.6 Nr 159

*Standort / Substrat*

LW, MW - Fagus

*FK-Merkmale / Konsistenz*

relativ zierliche und kurzstielige Art



**nana**

**(S)**

**PZ**



Sporen: (50) FW feines Netz

**Hochgebirgsspeitäubling**

*Chemie*

FeSO4 rosa, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rosa.

MX 275-276  
SA 570-574  
BK B.6 Nr 166

*Standort / Substrat*

alpin-montan oberhalb Baumgrenze, Salix

*FK-Merkmale / Konsistenz*

zierliche Art

*Bemerkungen*

Netz sehr ausgeprägt



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

raoultii

S

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blassgelber Täubling, Weißblättriger Ockertäubling**

obstartig schwach

*Chemie*

Guajak intensiv blaugrün, schwarzgrün, FeSO4 hell rosa-orange (kaum sichtbar), Phenol dunkel weinrot, Anilin + Sulfovanillin keine oder kaum eine Reaktion.

MX 248-253  
SA 538-541  
BK B.6 Nr 189



*Standort / Substrat*

LW, NW - Fagus, Picea

*FK-Merkmale / Konsistenz*

eher kleine Art

*Bemerkungen*

siehe auch R. pseudoraoultii

rhodomelaena

S

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

*Geruch*

Amylazetat

SA 580-586



*Vorkommen / Häufigkeit*

warme, trockene Eichenwälder Mittelitaliens, England, Europa??

laccata



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Lacktäubling**

*FK-Merkmale / Konsistenz*

zierliche, sehr kleine Art

MX 378-379  
SA 518-524



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**amoenicolor f. nigrosanguinea Romagn.**

M PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig

**Brätlingstäubling**

*Geruch* angenehm nach Lactarius volemus?

MX 146-147

*Standort / Substrat* Fagus, Quercus

45



**decolorans**

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

> 12 µm

**Orangeroter Graustieltäubling**

*Chemie* FeSO<sub>4</sub> hell graurosa, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Formol rosa.

MX 596-597

*Oxydation* nur Stieloberfläche grauend

SA 947-951

*Standort / Substrat* NW, Hochmoore - Picea, Pinus

BK B.6 Nr 118

35



**lepidicolor**

M PH



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

*Standort / Substrat* LW

10



**puellula**

FM PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Buchenzwergtäubling**

*Chemie* Guajak sofort mittel bis dunkelblau, FeSO<sub>4</sub> sofort gelblich

MX 460-461

*Standort / Substrat* LW, Fagus

SA 1198-1202

*Bemerkungen* kleine Art

BK B.6 Nr 186

55



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**robertii**

M PZ



Syn: R. spagnophila  
 Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Milder Torfmoostäubling**

Standort / Substrat	Populus	MX 474-475 SA 1269-1275
---------------------	---------	----------------------------



**steinbachii**

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

Chemie	Guajak schwach	MX 548-549
--------	----------------	------------



**velutipes**

M PH



Syn: rosea  
 Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Chemie	SV, SBA satt johannisbeerrot, Exsikkat sofort eosinrot	MX 392-395
Standort / Substrat	LW, MW - MW bei Fagus	SA 1342-1350
Bemerkungen	siehe auch rosea (gleicher Komplex)	BK B.6 Nr 208



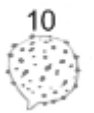
**gracillima**

(S) PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)  
**Zierlicher Birkentäubling, Zarter Birkentäubling, Zierlicher Täubling**

Chemie	Guajak sofort blauend, FeSO4 positiv	MX 336-339
Standort / Substrat	Moore, Pa - Betula	SA 656-661
Stielbasis	kräftig purpurfarben, wie Hut	BK B.6 Nr 142
HH mikroskopisch	in SBA kräftige, schwarze Pileozystiden	
Bemerkungen	zierliche Art	





Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**lepida**

**B PH**



Syn: var lactea  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Zinnobertäubling, Harter Zinnobertäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 lachsrosa, Guajak langsam mittelblau	MX 276-279
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Moore, Pa, Fh	SA 1128-1135
<i>Geschmack</i>	nach Zedernholz	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	hartfleischig	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch velutipes, roseipes (Pinus)	



**persicina**

**S PZ**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen  
**Schwachfleckender Täubling**

<i>Chemie</i>	Guajak hell grau-grün, FeSO4 dunkelrosa	MX 290-293
<i>Standort / Substrat</i>	Pa, Fh - Betula, Pinus, Quercus, Fagus	SA 667-672
<i>Stielmerkmale</i>	Stielfarbe wie Hutfarbe	BK B.6 Nr 181



**renidens**

**S PZ**



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

<i>Geruch</i>	unbedeutend, obstartig	SA 661-666
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	Nordeuropa bei Birken	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

**sardonia**

**SS PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Zitronenblättriger Täubling**

<i>Geruch</i>	säuerlich
<i>Chemie</i>	Phenol weinbraun, Ammoniak rot, FeSO4 hellrosa, Guajak blaugrün, Ammoniak (Salmiakgeist NH3) rosarot im Fleisch und in den Lamellen rot bis rosarot. Kann sein, dass diese Reaktion einige Minuten dauert.
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - MW bei Pinus
<i>Stielfarbe</i>	violett
<i>Bemerkungen</i>	mit Tröpfchen an den Lamellen bei entsprechender Witterung

MX 294-297  
SA 631-636  
BK B.6 Nr 199



**taeniospora**

**S PZ**



Syn: carminea

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

7,5-8,5 x 6-6,2 µm

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Geruch</i>	Äpfeln
<i>Bemerkungen</i>	The Genus Russula in Great Britain, Geoffrey Kibby



**emetica var. longipes**

**PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

BK B.6 Nr 126



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**amoenoides**

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Samtiger Heringstäubling**

Chemie	FeSO4 grünlich, Guajak intensiv	MX 509-509
Standort / Substrat	Quercus	



**aurantiaca**

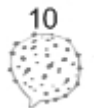
M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Orangetäubling, Gelber Birkentäubling, Gelbbrauner Ledertäubling, Orange-Täubling**

Chemie	Phenol färbt es sich lachsrot, später weinrötlich-schokoladenfarben, mit Eisensulfat (FeSO4 ) ziegelorange, aprikosenorange, manchmal auch kräftig ziegelrot gefärbt.	MX 606
Lamellenfarbe	gelb	



**caerulea**

M PH



Syn: amara

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetz

**Buckeltäubling**

Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Pinus	MX 552-553
Geschmack	HH bitter	SA 1444-1450 BK B.6 Nr 103



**cruentata**

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat	LW, Moore, Betula	MX 610-611
---------------------	-------------------	------------



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**curtipes**

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Kurzstieler Ledertäubling**

*Chemie*

FeSO4 rosagrau bis rosabraun verfärbend, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) hell rotbraun.

MX 566-569  
SA 1002-1006  
BK B.6 Nr 114



*Standort / Substrat*

LW, MW, Fagus

**globispora**

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

sehr grosse Sporen bis > 12 µm

**Rundsporiger Täubling**

*Chemie*

FeSO4 schmutzig-rosa, Guajak blassgrün

MX 656-659  
SA 700-705  
BK B.6 Nr 141



*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Pinus

*Sporen*

isoliertwarzig bis isoliert stachelig

*Bemerkungen*

siehe auch Russula globispora

**impolita**

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Rauhütiger Täubling**

*Standort / Substrat*

Populus, Quercus

MX 466-467  
SA 1214-1218



*FK-Merkmale / Konsistenz*

Zierliche, kleine Art

*Mikroskopie*

Pileozystiden mit Tröpfchen in Karbofuchsin

*Bemerkungen*

kleine Art, siehe auch R. font-queri

**integriformis**

M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

*Standort / Substrat*

Finnland, Alpengürtel bei Fichten

SA 1056-1060



*Hutfarbe*

auch violett (oliv, ocker)

*Vorkommen / Häufigkeit*

sehr selten

Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

melzeri

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Kleiner Reiftäubling, Flockiger Samttäubling**

Chemie	Guajak negativ, FeSO4 hellrosa
Standort / Substrat	LW, Fagus, Castanea
FK-Merkmale / Konsistenz	sehr fragil
Hutmerkmale	flockig, fleckig
Bemerkungen	kleine Art

MX 462-463  
SA 1207-1210  
BK B.6 Nr 163



nuragica

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat	gesellig bei Quercus ilex
Hutfarbe	rot im Zentrum

SA 966-971



paludosa

(M) PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetz

**Apfeltäubling**

Chemie	FeSO4 graurosa, Phenol weinbraun, Guajak olivgrün, Formol am Stiel negativ
Standort / Substrat	NW, LW, Moore, acidophile Art
Lamellenfarbe	an den Enden gegen Hutrand oft rötlich
Stielfarbe	rosa überhaucht

MX 602-605  
SA 961-965  
BK B.6 Nr 176



parodorata

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

unbedeutend

Geruch	unbedeutend - alt obstartig
Sporen	warzig-zebriert
Vorkommen / Häufigkeit	weit verbreitet in Steineichen Macchia, auch bei sommergrünen Eichen im Spätherbst

SA 1190-1194



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**pascua**

**M PZ**



Syn: oreina  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen  
**Brauner Gebirgstäubling, Dryas-Heringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 520-521
<i>Chemie</i>	Guajak schnell blaugrün, FeSO4 grün bis graugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rotbraun, Anilin (C6H5NH2) rot bis orange.	SA 901-906 BK B.6 Nr 174
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	alpin - montan	
<i>Bemerkungen</i>	eher zierliche, kleine Art	



**pseudoimpolita**

**M PZ**



Sporen: (45) GW teilnetzlig

<i>Sporen</i>	subreticulär-stachelig	SA 1218-1224
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	xerophil und kalkmeidend, überall bei Stein- und Korkeichen, Cistus, lichte Gehölze.	
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art	



**subrubens**

**M PZ**



Syn: chamiteae  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

<i>Standort / Substrat</i>	Hochalpine Art bei Salix herbacea, Moore, Salix, Betula	SA 906-913
----------------------------	---	------------



**velenovskyi**

**M PH**



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen  
**Ziegelroter Täubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 fleischrosa, Guajak rasch blau, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel weinrot, mit $\alpha$ -Naphthol schnell dunkelblau.	MX 606-609 SA 1046-1051 BK B.6 Nr 207
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Betula?	
<i>HH mikroskopisch</i>	PZ oft schwach inkrustiert	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**vinosa**

**M**

**PH**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm

**Weinroter Graustieltäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> graugrün bis hell-grauschwarz, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot, Sulfovanillin (SV) am Stiel rötlich, Formol rosa.

MX 544-547  
SA 1425-1430  
BK B.6 Nr 212



*Oxydiation*

Stiel und Hut schwärend

*Standort / Substrat*

NW, MW, saure Böden - Picea (turci = Pinus)

*Bemerkungen*

siehe auch Russula steinbachii

**xerampelina**

**M**

**PZ**



Syn: erythropus

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Fleischfarbener Heringstäubling, Fleischvioletter Heringstäubling**

Krustentieren (nicht unangenehm)

*Geruch*

fischartig: Hering, Sardellen

MX 502-505  
SA 875-882  
BK B.6 Nr 217



*Chemie*

Fl: FeSO<sub>4</sub> graugrün

*Standort / Substrat*

NW, MW - Picea, Pinus

*Sporenfarbe*

IIIc

*Bemerkungen*

siehe auch Russula purpurissata Reumaux, Russula amoenoides Romagn.

**badia**

**SS**

**PZ**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Zedernholztäubling**

*Geruch*

Zedern- / Bleistift Holz

MX 332-335  
SA 686-689  
BK B.6 Nr 101



*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> rosa, Guajak olivbraun, Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Stiel mit Ammoniak (NH<sub>3</sub>) rosa.

*Standort / Substrat*

Pinus silvestris

*Bemerkungen*

Verwechslung mit Russula rosea

Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

**blumiana**

**S**

**PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Schafer Rotrandtäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus robur, Populus tremula	MX 652-653
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art, ähnlich maculata	SA 1483-1489



**cupreola**

**S**

**PZ**



Sporen: (70) gratig / warzig  
 fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Standort / Substrat</i>	Alpengürtel, Zwergweiden	SA 730-735
----------------------------	--------------------------	------------



**fulvograminea**

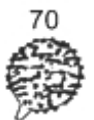
**FM,  
LS**

**PZ**



Sporen: (70) gratig / warzig

<i>Geruch</i>	nach gebackenem Brot	SA 1036-1042
<i>HH mikroskopisch</i>	SV: Dermatozystiden schwarz, Epikutis eine fädige Palisade	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	nordische Art bei Betula, Moor	



**helodes**

**S**

**PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig  
**Sumpftäubling, Moortäubling**

<i>Chemie</i>	Verfärbung durch Guajak sehr schwach bis fehlend.	MX 328-331
<i>Standort / Substrat</i>	NW - Picea, Vaccinum	SA 626-630
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche bis mittelgrosse Art	
<i>Stielmerkmale</i>	Stielbasis grauend, ocker-orange	





Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**junipera**

**S PZ**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Wachholdertäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Juniperus Eichenwälder immergrün und laubabwerfend	MX 644-645
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Grosse FK	
<i>HH mikroskopisch</i>	verzweigte Epikutishaare	



**lundellii**

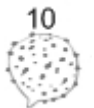
**(S) PZ**



Syn: mesospora

Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

<i>Standort / Substrat</i>	Moore, Pa - Betula	SA 710-716 BK B.6 Nr 156
----------------------------	--------------------	-----------------------------



**lutensis**

**SS PZ**



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

SA 1016-1021



**nitida**

**FM, LS PZ**



Syn: sphagnophila

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Milder Glantzäubling, Glänzender Birkentäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 rosa, Guajak intensiv blau	MX 476-479
<i>Standort / Substrat</i>	Moore, Pa - Betula	SA 1275-1281
<i>Stielfarbe</i>	purpurrot überhaucht wie Hut	BK B.6 Nr 169
<i>Bemerkungen</i>	kleine Art, in BRBK und Sarnari sind Sporen mit Verbindungen gezeichnet, in Russularum icones Sporen +/- isoliertwarzig.	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**pseudointegra**

**B PH**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Ockerblättriger Zinnobertäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

**Chemie**

Fleisch färbt sich mit Guajak nicht oder sehr langsam schwach olivgrün, FeSO4 grau, hell graugelb, grau-ocker, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, im Stiefleisch mit Sulfovanillin (SV) intensiv rot, Sulfobenzaldehyd (SBA) johannisbeerrot

MX 398-401  
SA 1450-1455  
BK B.6 Nr 184



**Standort / Substrat**

LW, MW - Quercus, Fagus

**FK-Merkmale / Konsistenz**

mittlere-stattliche Art

**rivulicola**

**FM, L(S)**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Standort / Substrat**

nordische Art, LW, NW, Picea, Betula

MX 600-601  
SA 951-956

**Stielfarbe**

grau (grauend?)

**Bemerkungen**

Sp. warzig, gratig, kettig, subreticulär



**rubra**

**S PH**



Syn: pungens

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Scharfer Zinnobertäubling, Weißstieliger Täubling**

Honig

**Standort / Substrat**

MW - Fagus

MX 284-285  
SA 771-777  
BK B.6 Nr 196

**FK-Merkmale / Konsistenz**

hartfleischig

**Bemerkungen**

PH nur sehr fein inkrustiert



**rubra f. poliopus**

**S PH**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Honig

**Standort / Substrat**

Pinus, Fagus

MX 286-287

**Bemerkungen**

Der Geruch ist zuerst honigartig, später eher unangenehm



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

sanguinea

S

PZ



Syn: sanguinaria  
Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Bluttäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Pinus	MX 320-321
<i>Hutmerkmale</i>	stark ausblassend	SA 616-621
<i>Stielmerkmale</i>	oft rosa überhaucht	BK B.6 Nr 198
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch sanguinaria	



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**alternata**

M

PH



Sporen: (45) GW teilnetzig

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, Flachwälder, Laubeiche, Quercus frainetto	MX 578 SA 986-990
----------------------------	--	----------------------

45



**aurea**

(M)

PZ



Syn: aurata  
Sporen: (70) gratig / warzig

**Goldtäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 hellrosa, Guajak grün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	MX 612-615 SA 1072-1078 BK B.6 Nr 99
<i>Standort / Substrat</i>	Castanea, Quercus, Fagus, Picea	
<i>Sporen</i>	zebriert	

70



**chamiteae**

M

PZ



Syn: subrubens (Sarnari)  
Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	SA 906-913
<i>Chemie</i>	Fl: FeSO4 graugrün	BK B.6 Nr 1007

10



**font-queri**

M

PZ



Sporen: (45) GW teilnetzig  
**Rotstieliger Zwergtäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Moore - Betula	MX 464-465
<i>Sporen</i>	auch H3	SA 1224-1230 BK B.6 Nr 137

45



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**juniperina**

**M PZ**



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

<i>Chemie</i>	Guajak schwach, FeSO4 rosa	MX 644-645
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus pubescens, Juniperus communis	SA 739-744



**laeta**

**M PH Tröpfchen**



Syn: borealis  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Freudiger Täubling, Leuchtrottäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch mit Phenol bräunlich bis weinrot, Lamellen Guajak langsam grün, Stiel und Lamellen mit FeSO4 blass altrosa, rosa bis orange.	MX 624-629 SA 1111-1118
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus, Fagus	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl	
<i>HH mikroskopisch</i>	Reichlich Tröpfchen an den Pileozystiden die aussehen wie PH	
<i>Bemerkungen</i>	kleine Art	



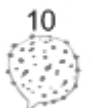
**lividopallescens**

**M PZ**



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

<i>Standort / Substrat</i>	Quercus ilex, Sizilien, Tyrrhenische Küste.	SA 1025-1029
----------------------------	---	--------------



**macrocarpa**

**(M) PH**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

rundlich-rund (kreisrund)  
8,8-9,6 x 8-8,8

<i>Standort / Substrat</i>	Deutschland, Quercus robur
<i>Bemerkungen</i>	The genus Russula in Great Britain, Geoffry Kibby
<i>Link / Dokument</i>	<a href="https://www.zobodat.at/pdf/OestZPilz_18_0059-0068.pdf">https://www.zobodat.at/pdf/OestZPilz_18_0059-0068.pdf</a>



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**rhodella**

(M) PZ



Syn: zonulata  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

SA 1202-1207



**rhodomarginata**

M PH



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

*Standort / Substrat*

Mediterrane Art, C. salviifolius, thermophile Eichenwälder (Erica arborea)

SA 1107-1111



**romellii**

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen  
**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

*Chemie*

Guajak blass graugrün, FeSO4 orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun.

MX 578-585  
SA 981-986  
BK B.6 Nr 193

Guajak manchmal intensiv blau

*Standort / Substrat*

Buchen- und MW - bes. bei Fagus

*FK-Merkmale / Konsistenz*

stattliche Art



**roseicolor**

M PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen  
**Rosenfarbener Täubling**

*Standort / Substrat*

LW: Fagus, Quercus

MX 430-431  
SA 1401-1405



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**roseipes**

M PH



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Rotbereifter Täubling, Rosastieliger Täubling**

Chemie	FeSO4 hellrosaorange, Guajak blassgrün	MX 422-425
Standort / Substrat	NW - Pinus	SA 1359-1363
FK-Merkmale / Konsistenz	hart	BK B.6 Nr 195
Stielmerkmale	Oft längsrünzelig, zerbrechlich	
Bemerkungen	siehe auch velutipes / rosea (lepida)	



**rubroalba**

M PZ



Sporen: (70) gratig / warzig

**Blutroter Ledertäubling, Rotweißer Täubling**

Chemie	FeSO4 orangerosa, manchmal nur hellrosa bis schmutzig rot, Guajak blaugrün, Phenol braunrot, weinbraun.	MX 586-589
Standort / Substrat	LW, Fagus, Castanea Quercus	SA 991-995
		BK B.6 Nr 197



**sericatula**

M PH



Syn: cupreoviolacea

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Schwachreagierender Ledertäubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

Chemie	FeSO4 blassrosa, graurosa, schmutzig-rosa, manchmal auch mit einem grünlichen Reflex, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Guajak blaugrün, KOH elfenbeinfarbig bis hellgelb, Anilin und Sulfovanillin keine Verfärbung.	MX 554-557
Standort / Substrat	LW, Carpinus, Fagus, Quercus	SA 1439-1444
		BK B.6 Nr 200



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

tinctipes

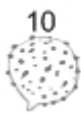
M

PH Tröpfchen



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

Stielverfärbender Täubling, Niedrigwarzigsporiger Täubling

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit Guajak schnell intensiv dunkel graugrün, FeSO <sub>4</sub> graulich rosa, Phenol schokoladenbraun bis weinbraun.	MX 626-629 SA 1051-1055	
<i>Oxydation</i>	an Stielbasis im Alter oliv verfärbend		
<i>Standort / Substrat</i>	Fagus		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	stattliche Art		
<i>Bemerkungen</i>	relativ stattliche Art		

vinosobrunnea var. perplexa


M

PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

unbedeutend

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, Eichenwald	SA 1477-1481	

decipiens

S


PZ



Syn: maculata var. decipiens

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Weinroter Dottertäubling

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosaorange, orangebraun bis weinrot, Guajak intensiv hellblau bis grauoliv, mit Phenol (Karbolsäure) blass-weinbraun bis rötlich braun.	MX 666-669 SA 690-694 BK B.6 Nr 117	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Quercus		
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden ausgesprochen keulig		



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**intermedia**

**S**

**PZ**



Syn: lundelli  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Prachttäubling, Lundells Täubling, Prächtiger Birkentäubling, Hochroter Birkentäubling, Weicher Dottertäubling**

obstartig schwach

Chemie

Guajak langsam

MX 660-661



**maculata**

**S**

**PZ**



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen  
**Flecktäubling, Gefleckter Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Standort / Substrat

LW, Quercus, Populus

MX 646-649

Geschmack

scharf mit Verzögerung

SA 695-699

Hutmerkmale

fleckig

BK B.6 Nr 158

Bemerkungen

siehe auch Russula badia



**rhodopus**

**(S)**

**PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig  
**Flammstieltäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie

FeSO<sub>4</sub> orangerosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.

MX 324-327

Standort / Substrat

NW, MW, Moore

SA 622-625

Stielfarbe

rot wie Hut

BK B.6 Nr 190



**rutila**

**SS**

**PZ**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen  
**Gelbblättriger Speitäubling**

Chemie

Keine Guajakreaktion.

MX 674-675

Standort / Substrat

LW, Carpinus, Fagus, Quercus

SA 777-782

FK-Merkmale / Konsistenz

eher schwächliche Art

Bemerkungen

eher kleine Art



Russula: rot, carmin, rot-gelb, rot-braun (>weinrot / polychrom)



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**veternosa**

**S**

**PZ**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Scharfer Honigtäubling**

Honig

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel blassblau	MX 662-665
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus	SA 758-762
<i>Geschmack</i>	variabel, nicht immer scharf	BK B.6 Nr 211



# Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


## albonigra

(M) PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Menthol-Schwärztäubling, Schwarzanlaufender Täubling**


<i>Geruch</i>	Menthol, mentholartig	MX 52-53	
<i>Chemie</i>	Fleisch verfärbt sich mit Guajak blaugrün, oft dunkel blaugrün, Anilin (AN) rot, FeSO4 hellrosa bis rosa, mit Phenol (Karbolsäure) dunkelbraun, weinrot, weinbraun bis schwarz, Formaldehyd (Formol = FO) lachsrosa.	SA 178-183 BK B.6 Nr 87	
<i>Oxydiation</i>	Fl violett-schwarz nach 1-3'		
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - Picea, Abies, Pinus		

## albonigra f. pseudonigricans

(M) PZ



Sporen: (50) FW feines Netz

<i>Chemie</i>	FeSO4 blau, Guajak schwach	MX 54-55	
<i>Geschmack</i>	nach längerem Kauen mentholartig		

## anthracina var. inspida

(M) PZ




Syn: Russula atramentosa Sarnari

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Milder Anthrazittäubling**

obstartig schwach

<i>Chemie</i>	Guajak und FeSO4 stark und schnell positiv	MX 72-73	
<i>Standort / Substrat</i>	Picea	SA 173-177	

## Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

chloroides

M

PZ



Syn: Sarnari Russula chloroides var. chloroides

Sporen: (45) GW teilnetzlig

**Schmalblättriger Weißtäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak positiv, FeSO <sub>4</sub> schmutzig rötlich	MX 86-89
<i>Oxydation</i>	Lamellen und Stiel langsam bräunend	SA 196-199
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Abies, Picea	BK B.6 Nr 108
<i>Geschmack</i>	sowohl Arten mit scharfen und milden Lamellen	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	harte und kompakte Art	
<i>Lamellenmerkmale</i>	mit bläulichem Schimmer, engstehend	

45



delica

M

PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Blaublättriger Weißtäubling, Gemeiner Weißtäubling, Erdschieber**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 78-81
<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosarot, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 188-193
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus	BK B.6 Nr 119

60



nigricans

M

CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Dickblättriger Schwärztäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel blau, FeSO <sub>4</sub> intensiv hellgrün	MX 50-51
<i>Oxydation</i>	Fl nach einigen Min. rötend dann schwärzend	SA 154-158
<i>Standort / Substrat</i>	NW, LW, Fagus	BK B.6 Nr 168

65



# Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## acrifolia

FM,  
LS PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Scharfblättriger Schwärztäubling**

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> hellrot bis schmutzig rosa, später auch grünlich werdend, Guajak grün bis intensiv blaugrün, Phenol weinbraun.

MX 58-61  
SA 149-153  
BK B.6 Nr 83



*Oxydiation*

Fl rötend nach Minuten schwärzend n. 1-2 h

*Standort / Substrat*

LW, MW - Fagus, Picea, Pinus

## anthracina

FM,  
LS PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Kohlentäubling Schwärztäubling, Lachsblättriger Schwärztäubling, Lachsblättriger Schmutztäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> lachsrosa, Guajak dunkel blaugrün, später graugrün, Phenol weinbraun.

MX 68-69  
BK B.6 Nr 94



*Standort / Substrat*

Edelkastanie, Silikatböden

## anthracina var. carneifolia

FM,  
LS PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Rosablättriger Anthrazittäubling**

*Geruch*

süßlich, penetrant, parfümartig

MX 70-71

*Chemie*

Guajak stark positiv

*Standort / Substrat*

LW, MW - Castanea

*Lamellenmerkmale*

langsam schwärzend mit Rosaton

*Fleischfarbe*

grau, wird nach ein paar Stunden dunkler



Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**cyanoxantha var. variata**

(S) PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

Chemie	FeSO <sub>4</sub> langsam graugrün, dann oliv - Guajak sofort oliv, dann dunkelblau	MX 120-121 SA 243-248
Standort / Substrat	Corylus	
Sporen	feinwarzig und nur sehr wenig verbundene Gräte	

55



**densifolia**

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

Dichtblättriger Schwärztäubling

Geruch	fischartig: Hering, Sardellen	MX 64-65 SA 164-168 BK B.6 Nr 120
Oxydiation	rötend nach 5-10' dann schwärzend	
Standort / Substrat	NW, MW - Picea, Pinus	

60



**densissima**

FM,  
L(S)



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

Tintenfleckiger-Schwärztäubling

Oxydiation	nicht rötend, schwärzend an Druckstellen	MX 66-67
FK-Merkmale / Konsistenz	eher kleine Art	
Stielfarbe	dunkelgrau-schwarz	

60



**fuliginosa**

(S) PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Oxydiation	schwärzt ohne zu röten	SA 169-172
Standort / Substrat	MM: Lehm, Sand, Eichen, thermophile Standorte	

65



# Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

## adusta

M PZ



Syn: heterophylla fo. adusta  
Sporen: (50) FW feines Netz

**Rauchbrauner Schwärztäubling,**

Chemie	Pileozystiden weisen schwarze Inklusionen in Sulfovanilin auf
Oxydation	Fl graubraun nach 1 h, dann schwärzlich
Standort / Substrat	NW, MW - Picea, Pinus

MX 56-57  
SA 159-163, 259  
BK B.6 Nr 85



## pallidospora

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Gelblättriger Weißtäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	bis fischgeruchartig
Chemie	FeSO4 blass rosa, Guajak graugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.
Standort / Substrat	LW, Fagus, Quercus, Dryas

MX 94-97  
SA 204-208  
BK B.6 Nr 175



## pectinata

SS PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Stinkender Kammtäubling, Scharfer Kammtäubling**

Chemie	Guajak intensiv, FeSO4 schmutzig rosa
Standort / Substrat	LW, Pa - Betula, Carpinus, Quercus
Geschmack	widerlich bis später obstartig

MX 230-231  
BK B.6 Nr 178



Russula: schwarz (schwärzlich), weiss, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

pectinatoides

W PZ



Syn: praetervista  
 Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	obstartig, gummiartig, später angenehm
Chemie	Guajak Stiel mittel, FeSO4 gelb, dann grünlich
Standort / Substrat	Quercus, Pinus, Castanea, Populus tremula
Geschmack	widerlich
FK-Merkmale / Konsistenz	kleine Art
Bemerkungen	Gem. BRBK an der Basis orange- bis rostrot gefleckt und mit KOH nicht verfärbend

MX 232-236  
 BK B.6 Nr 179





# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## cyanoxantha

(M) PZ



Syn: var. cyanoxantha  
 Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

### Olivfarbener Frauentäubling

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> graugrün, auf dem Stiel negativ nach einiger Zeit schwach schmutzig-grün, Phenol (Karbolsäure) umbrabraun bis tief blutrot, Anilin tief blutrot.	MX 104-105 SA 233-237 BK B.6 Nr 115	<p>55</p>
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW, MW, Pa, Fh - bes. bei Fagus		
<i>Geschmack</i>	mild-schärflich		
<i>Lamellenmerkmale</i>	Lamellen elastisch		

## lilacea

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

### Rotstieliger Reiftäubling, Fliederfarbiger Täubling

<i>Chemie</i>	Phenol weinbraun, FeSO <sub>4</sub> hellrosa, Guajak olivgrün	MX 406-407 SA 1326-1332 BK B.6 Nr 155	<p>30</p>
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus		
<i>HH mikroskopisch</i>	sehr ausgeprägt inkrustierte PH		

## melliolens

M PZ



Sporen: (50) FW feines Netz

### Honig

<i>Geruch</i>	Honig, mentholartig	MX 492-495 SA 917-922 BK B.6 Nr 162	<p>50</p>
<i>Chemie</i>	Guajak intensiv und schnell		
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa, Fh - Quercus, Fagus, Castanea		
<i>Sporen</i>	fast kreisrund		

# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## viscida

M

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Lederstieltäubling

Chemie	Sarnari: Feuerrot an gelben Stellen	MX 496-497	
Oxydation	stark bräunende Stiele	SA 854-861	
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Abies, Picea, Pinus (Fagus)	BK B.6 Nr 216	
FK-Merkmale / Konsistenz	grosse, stattliche Art		
	hartfleischig		

## fragilis

S

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Wechselarbiger Speitäubling, Zerbrechlicher Täubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	Früchtebonbons, fruchtig, Amylacetat	MX 364-371	
Chemie	Fleisch färbt sich mit FeSO4 hellrosa, Guajak negativ oder langsam etwas hell blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rosa.	SA 503-508	
Standort / Substrat	LW, NW - Picea, Fagus, Betula	BK B.6 Nr 138	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher zierliche Art		
Lamellenmerkmale	gekerbte L-Schneiden		
Stielmerkmale	hohl		

# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

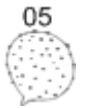
## sublevispora

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

Chemie	FeSO4 hellrosa, Guajak blaugrün	MX 184-185
Standort / Substrat	Quercus, Fagus, Carpinus, Populus	SA 343-347
Sporen	Sporen fein punktiert	
Vorkommen / Häufigkeit	selten	



## cavipes

S PZ



Syn: violacea  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Hohlstieltäubling, Weißstannentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	NH3 im Stielfleisch rosa	MX 298-301
Oxydation	Stielbasis oft gelb verfärbend	SA 636-640
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Abies	BK B.6 Nr 105
Stielmerkmale	gekammert, schwammig	



## pelargonia

(S) PZ



Sporen: (45) GW teilnetzlig

**Pelargonientäubling, Geranientäubling**

Pelargonium

Chemie	FeSO4 orangerosa, Guajak schwach	MX 382-385
Standort / Substrat	LW, MW, Moore - Salix, Populus tremula	SA 595-600 BK B.6 Nr 180



## violacea

SS PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Violetter Täubling**

Chemie	Guajak schnell intensiv dunkelblau	MX 388-389
Standort / Substrat	Corylus, Pinus, Populus, Carpinus	
Bemerkungen	Siehe auch R. pelargonia	



# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

cessans

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Kiefern-Weichtäubling, Kieferntäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blaugrün, FeSO4 ganz hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot.	MX 486-489 SA 1251-1256 BK B.6 Nr 106	
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher zierliche, kleine Art		
<i>Sporen</i>	bis 14 µm beschrieben in Sarnari		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula olivina Ruots & Vauras		

faginea

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Buchenheringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 510-513 SA 896-901 BK B.6 Nr 130	
<i>Chemie</i>	FeSO4 hellgrün, Guajak blaugrün, Phenol rotbraun, Anilin (C6H5NH2) rot wie bei alle Heringstäublingen, Salmiakgeist (NH3) grün.		
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - MW bei Fagus		

graveolens

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Purpurroter Heringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 514-517 SA 889-896 BK B.6 Nr 143	
<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 graurosa bis orangerot, Guajak grün bis blaugrün, Phenol weinbraun, violettrot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.		
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa - Quercus, Carpinus, Betula		
<i>Sporen</i>	Gemäss Marxmüller var. megacantha mit isoliertstacheligen Sporen, sonst feinnetzig eher Sporentypus H3		

## Russula: polychrom

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

nauseosa

M

PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Geriefter Weichtäubling, Bunter Fichtentäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosa bis hellrosa, Phenol weinbraun, weinrot, Guajak blaugrün.	MX 480-483 SA 1239-1243 BK B.6 Nr 167
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	fragil, kleine Art	

35



olivobrunnea

M

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	nordische Art, NW, Picea	SA 1012-1015
-------------------------------	--------------------------	--------------

30



versatilis

M

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Wandelbarer Hainbuchentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit Guajak stark und intensiv blaugrün, FeSO <sub>4</sub> schwach oder hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) blass weinrot.	MX 450-451 SA 1157-1162
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Carpinus betulus, Corylus avellana, Quercus robur	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher schwächliche Art	
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art	

30



vinosobrunnea

M

CR / SZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Purpurbrauner Ledertäubling, Weinroter Täubling, Braunroter Ledertäubling, Weinbrauner Täubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO <sub>4</sub> graurosa bis orangerot, Guajak langsam grün bis blaugrün, Formalin (10%) rot, Phenol weinbraun, violett bis violett-rot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.	MX 534-537, 540-543 SA 1473-1477 BK B.6 Nr 213
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Quercus	
<i>Stielmerkmale</i>	Stielspitze rot überhaucht	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch var. R. paraolivacea	

20



# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## aurantioflammans

**S PZ**



Sporen: (70) gratig / warzig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Standort / Substrat

Nordeuropa bei Birken

SA 717-721

70



## cuprea

**SS PZ**



Syn: cuprea var. urens

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

obstartig schwach

Chemie

Phenol dunkel-weinrot, FeSO4 rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.

MX 640-643

SA 722-727

BK B.6 Nr 113

Standort / Substrat

LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies

Bemerkungen

Sporengrossen bis 14 µm möglich

30



## dryadicola

**S PZ**



Syn: maculata ssp. alpina

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm

Standort / Substrat

Dryas octopetala

SA 706-709

BK B.6 Nr 121

30



## nitida

**FM, PZ  
LS**



Syn: sphagnophila

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Milder Glanztäubling, Glänzender Birkentäubling**

Chemie

FeSO4 rosa, Guajak intensiv blau

MX 476-479

Standort / Substrat

Moore, Pa - Betula

SA 1275-1281

Stielfarbe

purpurrot überhaucht wie Hut

BK B.6 Nr 169

Bemerkungen

kleine Art, in BRBK und Sarnari sind Sporen mit Verbindungen gezeichnet, in Russularum icones Sporen +/- isoliertwarzig.

55



# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

urens

SS

PZ



Syn: cuprea var. urens  
 Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)  
**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

obstartig schwach

Chemie	Phenol dunkel-weinrot, FeSO4 rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.
Standort / Substrat	LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies
Bemerkungen	Sporengrößen bis 14 µm möglich



versicolor

S

PZ



Syn: blackfordiae  
 Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig  
**Vielfarbiger Täubling, Wechselfarbiger Birkentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	schwach fischartig, dann obstartig	MX 452-455
Chemie	FeSO4 hellrosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinrot.	SA 1163-1170 BK B.6 Nr 209
Oxydiation	Stielbasis gilbend/bräunend	
Standort / Substrat	Wälder, Pa, Gärten - immer bei Betula	
Sporen	teilweise mit kräftigen Graten	
Bemerkungen	es gibt zwei Arten eine kleinere Art und eine grössere Art, die auch etwas grössere Sporen aufweist	



# Russula: polychrom



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

## arpalices

M PZ



Sporen: (75) gratig

**Pelargonium**

<i>Standort / Substrat</i>	sehr selten bei Buchen (Populus tremula in der Nähe)	SA 1230-1236
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	eher südliche Art?	



## integra

M PZ



Syn: var. integra  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Brauner Ledertäubling, Braunroter Ledertäubling, Elefantentäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel mittelstark, Lamellen intensiver	MX 570-575 SA 1087-1094 BK B.6 Nr 148
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW, Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	sehr hart	
<i>Lamellenfarbe</i>	nepalgelb	
<i>HH mikroskopisch</i>	Haare der HH mit Kristallen besetzt	
<i>Bemerkungen</i>	Russula integra weist eine grosse Bandbreite auf.	



## laricina

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Lärchentäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	NW - Larix	MX 486-485 SA 1245-1250 BK B.6 Nr 151
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche, kleine Art	



## olivacea

M PZ

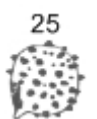


Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

bis 11 µm

**Rotstieliger Ledertäubling, Wechselfarbiger Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 hellrosa, graurosa, Guajak dunkel olivgrün, mit Phenol (Karbolsäure) violettrot, heidelbeerrot.	MX 528-531 SA 1459-1465 BK B.6 Nr 173
<i>Standort / Substrat</i>	Buchen-, NW, MW, Pa, Fh - Fagus, Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Fl sehr hart	
<i>Hutmerkmale</i>	HDS mit vielgliedrigen Haaren	
<i>Sporen</i>	Stacheln zu kleinen Graten zusammenfliessend	





# Russula: polychrom



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

romellii

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blass graugrün, FeSO4 orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun.	MX 578-585 SA 981-986 BK B.6 Nr 193
<i>Standort / Substrat</i>	Guajak manchmal intensiv blau	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Buchen- und MW - bes. bei Fagus	
	stättliche Art	



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### azurea

M PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Violetter Reiftäubling, Weißblättriger Reiftäubling**

Geruch	Bittermandel, Marzipan	MX 412-413
Chemie	FeSO <sub>4</sub> orange bis fleischrosa, Phenol rotbraun, Sulfovanillin (SV) bläulich, Guajakreaktion langsam und schwach blaugrün.	SA 1336-1340 BK B.6 Nr 100
Standort / Substrat	NW - Picea, Pinus, Larix	



### cyanoxantha

(M) PZ



Syn: var. cyanoxantha

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Olivfarbener Frauentäubling**

Chemie	FeSO <sub>4</sub> graugrün, auf dem Stiel negativ nach einiger Zeit schwach schmutzig-grün, Phenol (Karbolsäure) umbrabraun bis tief blutrot, Anilin tief blutrot.	MX 104-105 SA 233-237 BK B.6 Nr 115
Standort / Substrat	LW, NW, MW, Pa, Fh - bes. bei Fagus	
Geschmack	mild-schärflich	
Lamellenmerkmale	Lamellen elastisch	



### ionochlora

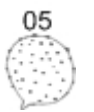
M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Papageientäubling**

Chemie	Fl: FeSO <sub>4</sub> rosa-orange, Guajak stark	MX 156-159
Standort / Substrat	LW, MW - Fagus, Quercus, Castanea	SA 284-288 BK B.6 Nr 150
Geschmack	in den Lamellen schärflich	
Bemerkungen	nur wenig bis keine Verbindungen	



### lilacea

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Rotstieliger Reiftäubling, Fliederfarbiger Täubling**

Chemie	Phenol weinbraun, FeSO <sub>4</sub> hellrosa, Guajak olivgrün	MX 406-407
Standort / Substrat	LW, Quercus, Carpinus	SA 1326-1332 BK B.6 Nr 155
HH mikroskopisch	sehr ausgeprägt inkrustierte PH	



# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

## viscida

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Lederstieltäubling

Chemie	Sarnari: Feuerrot an gelben Stellen	MX 496-497	
Oxydiation	stark bräunende Stiele	SA 854-861	
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Abies, Picea, Pinus (Fagus)	BK B.6 Nr 216	
FK-Merkmale / Konsistenz	grosse, stattliche Art hartfleischig		

## alnetorum

(S) PZ



Sporen: (45) GW teilnetzlig

### Grünerlentäubling

Chemie	FeSO4 ockerlich, Guajak langsam olivlich	MX 358-359	
Standort / Substrat	Erlenwälder, Moore - Alnus	SA 531-537	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher zierliche Art	BK B.6 Nr 88	
Bemerkungen	siehe auch pumila		

## amarissima

B PH



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Bitterer Zinnobertäubling, Bitterster Täubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Fleisch färbt sich mit Guajak nur schwach grün, FeSO4 langsam rosa	MX 282-283 SA 1136-1140	
Standort / Substrat	LW, Castanea		
Stielmerkmale	rot überhaucht		
Stielbasis	orange-braun		

## artesiaana

(S)



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Artesianischer Lederstieltäubling

Standort / Substrat	Quercus	MX 500-501	
Stielbasis	bräunlich		
Bemerkungen	stattliche Art		

Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**atropurpurea**

**FM, LS**    **PZ**



Syn: bresadolae  
Sporen: (45) GW teilnetzlig  
**Purpurschwarzer Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	FeSO4 ockerrosa bis rötlichgrau, Guajak olivgrün, Phenol rosa, mit KOH auf Hut hell bräunlich rot bis hell rotbraun, Lamellen mit Anilin braunorange.	MX 350-355 SA 492-499 BK B.6 Nr 97
<i>Standort / Substrat</i>	MW, Pa, Fh - Quercus, Fagus	
<i>Bemerkungen</i>	atropurpurea = bresadolae	

45



**atrorubens**

**SS**    **PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig  
**Schwarzroter Speitäubling, Rotschwarzer Täubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 blass orangerosa, Guajak blau bis blaugrün.	MX 376-377 SA 509-513 BK B.6 Nr 98
<i>Standort / Substrat</i>	NW, Moor - Picea, Pinus	

60



**fragilis**

**S**    **PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig  
**Wechselfarbiger Speitäubling, Zerbrechlicher Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Geruch</i>	Früchtebonbons, fruchtig, Amylzetat	MX 364-371
<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 hellrosa, Guajak negativ oder langsam etwas hell blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rosa.	SA 503-508 BK B.6 Nr 138
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW - Picea, Fagus, Betula	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	eher zierliche Art	
<i>Lamellenmerkmale</i>	gekerbte L-Schneiden	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl	

65



# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## norvegica

S

PZ



Syn: laccata  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

### Lacktäubling

Chemie	Guajak schwach, FeSO4 orange	MX 378-379	
Vorkommen / Häufigkeit	montan, Salix herbacea, Salix retusa	BK B.6 Nr 170	
Bemerkungen	sehr kleine Art		

## pumila

(S)

PZ



Syn: pumila  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Gilbender Erlentäubling

Standort / Substrat	Erlenwälder, Moore - Alnus	MX 360	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher zierliche Art	SA 361	
Sporen	sehr grosse Sporen!		
Bemerkungen	siehe auch R. alnetorum		

## rubrocarminea

PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

### Karminroter Täubling

Chemie	Guajak: mittelstark	MX 362-363	
Standort / Substrat	Quercus		

## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### abietina

(M) PZ



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Weisstannen-Mädchentäubling**

<i>Oxydiation</i>	stark gilbend	MX 446-447
<i>Standort / Substrat</i>	Abies	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	weich	



### amoena

M CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Samttäubling, Samtiger Brätlingstäubling, Schöner Täubling**

**Krustentieren (nicht unangenehm)**

<i>Chemie</i>	Guajak und FeSO4 schwach, Phenol purpurrot	MX 136-139
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus, Castanea, Pinus	SA 385-389
<i>HH mikroskopisch</i>	mit pfriemförmigen Haaren	BK B.6 Nr 91



### amoena f. acystidiata

M CR / SZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Bemerkungen</i>	wie amoena aber ohne Lamellenzystiden	MX 140-141
--------------------	---------------------------------------	------------



### brunneoviolacea

M PZ



Syn: Russula aerina

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Braunvioletter Samttäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 fleischrot bis roströtlich Guajak blaugrün, Phenol weinbraun.	MX 468-473
<i>Oxydiation</i>	Fl schwach gilbend	SA 1285-1290
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Quercus, Castanea, Betula	BK B.6 Nr 102
<i>Sporen</i>	siehe auch E3	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula robertii	



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

### parazurea

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blaugrüner Täubling**

<i>Chemie</i>	Guajak langsam, FeSO <sub>4</sub> rosa - rostbräunlich	MX 160-163
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Quercus, Betula, Castanea, Pinus	SA 279-284 BK B.6 Nr 177



### puellaris

M PZ



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Milder Wachstäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosabraun, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	MX 444-447
<i>Oxydation</i>	stark gilbend, dann bräunend	SA 1148-1153
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW, saure Böden	BK B.6 Nr 185
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	schmächtige Art	



### purpurata

M PZ



Syn: purpurissata  
Sporen: (45) GW teilnetzlig

**Purpurfarbener Heeringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 506-507
<i>Chemie</i>	Fl: FeSO <sub>4</sub> graugrün	BK B.6 Nr 187
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus, Castanea	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula purpurissata	



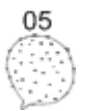
### sublevispora

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> hellrosa, Guajak blaugrün	MX 184-185
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus, Fagus, Carpinus, Populus	SA 343-347
<i>Sporen</i>	Sporen fein punktiert	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	selten	



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### alpignes

S PZ

Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Pelargonium

SA 525-527  
BK B.6 Nr 89

65



### cavipes

S PZ

Syn: violacea

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Hohlstieltäubling, Weißstannentäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie

NH3 im Stielfleisch rosa

MX 298-301

Oxydation

Stielbasis oft gelb verfärbend

SA 636-640

Standort / Substrat

NW, MW - MW bei Abies

BK B.6 Nr 105

Stielmerkmale

gekammert, schwammig

35



### illota

FM, L(S) PZ

Sporen: (75) gratig

parfümartig, süß, penetrant (unangenehm)

Chemie

FeSO4 ockergelb, Guajak blaugrün-preussischblau

SA 443-447

Standort / Substrat

Fagus, Laubwald

BK B.6 Nr 146

Lamellenmerkmale

Dunkel punktierte Lamellenschneiden (Morsetäubling)

75



### pelargonia

(S) PZ

Sporen: (45) GW teilnetz

Pelargonientäubling, Geranientäubling

Pelargonium

Chemie

FeSO4 orangerosa, Guajak schwach

MX 382-385

Standort / Substrat

LW, MW, Moore - Salix, Populus tremula

SA 595-600

BK B.6 Nr 180

45





## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### queletii

S PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Stachelbeertäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

#### Chemie

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> rötlich bis hell weinrot, Ammoniak (NH<sub>3</sub>) ohne Verfärbung, Guajak lagunenblau, blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinbraun.

MX 302-307  
SA 640-644  
BK B.6 Nr 188



#### Standort / Substrat

NW, MW - Picea

#### Stielfarbe

wie Hut weinrot

#### Bemerkungen

siehe auch/Verwechslung mit: R. cavipes

### sardonica

SS PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Zitronenblättriger Täubling**

#### Geruch

säuerlich

#### Chemie

Phenol weinbraun, Ammoniak rot, FeSO<sub>4</sub> hellrosa, Guajak blaugrün, Ammoniak (Salmiakgeist NH<sub>3</sub>) rosarot im Fleisch und in den Lamellen rot bis rosarot. Kann sein, dass diese Reaktion einige Minuten dauert.

MX 294-297  
SA 631-636  
BK B.6 Nr 199



#### Standort / Substrat

NW, MW - MW bei Pinus

#### Stielfarbe

violett

#### Bemerkungen

mit Tröpfchen an den Lamellen bei entsprechender Witterung

### fuscorubroides

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**dunkelroter Stachelbeertäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

#### Chemie

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> rosarot, Guajak meist nur schwach blaugrün, Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Sulfobenzaldehyd blau.

MX 316-317  
BK B.6 Nr 139



#### Standort / Substrat

NW - Picea, Pinus

#### Stielfarbe

wie Hut intensiv weinrot

# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## amethystina

M

PH



Syn: turci  
Sporen: (70) gratig / warzig

Geruch	An der Stielbasis nach Jod	MX 418-419	<p>70</p>
Standort / Substrat	Abies, Picea	SA 1369-1373	
Sporen	ausgeprägter warzig als bei R. turci		
Bemerkungen	siehe auch turci (bei Pinus), Sporenabwurf Farbe scheint sehr variabel zu sein.		

## caerulea

M

PH



Syn: amara  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Buckeltäubling**

Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Pinus	MX 552-553	<p>60</p>
Geschmack	HH bitter	SA 1444-1450 BK B.6 Nr 103	

## cessans

M

PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

**Kiefern-Weichtäubling, Kieferntäubling**

Chemie	Guajak blaugrün, FeSO4 ganz hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot.	MX 486-489	<p>60</p>
Standort / Substrat	Pinus	SA 1251-1256	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher zierliche, kleine Art	BK B.6 Nr 106	
Sporen	bis 14 µm beschrieben in Sarnari		
Bemerkungen	siehe auch Russula olivina Ruots & Vauras		

# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## faginea

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

### Buchenheringstäubling

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 510-513	
<i>Chemie</i>	FeSO4 hellgrün, Guajak blaugrün, Phenol rotbraun, Anilin (C6H5NH2) rot wie bei alle Heringstäublingen, Salmiakgeist (NH3) grün.	SA 896-901 BK B.6 Nr 130	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - MW bei Fagus		

## graveolens

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

### Purpurroter Heringstäubling

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 514-517	
<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit FeSO4 graurosa bis orangerot, Guajak grün bis blaugrün, Phenol weinbraun, violettrot unter der Huthaut wie Heidelbeeren rot bis violett.	SA 889-896 BK B.6 Nr 143	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa - Quercus, Carpinus, Betula		
<i>Sporen</i>	Gemäss Marxmüller var. megacantha mit isoliertstacheligen Sporen, sonst feinnetzig eher Sporentypus H3		

## lateritia

M PH



Syn: cremeoavellanea.?

Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

### Ziegelbrauner Täubling

<i>Chemie</i>	FeSO4 hellrosa bis hellorange, Guajak hell weinrot bis gräulich-hellgrün, mit Phenol (Karbolsäure) ohne Färbung.	BK B.6 Nr 152	
<i>Standort / Substrat</i>	NW, LW, Betula, Picea, Pinus		

## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### medullata

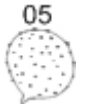
M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Ockersporiger Speisetäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> langsam orange bis hell orangerosa, Guajak schwach blaugrün als blau.	MX 188-189 SA 347-352 BK B.6 Nr 160
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Pa - Quercus, Carpinus, Populus, Betula	
<i>Sporenfarbe</i>	IIIa	



### nauseosa

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Geriefter Weichtäubling, Bunter Fichtentäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosa bis hellrosa, Phenol weinbraun, weinrot, Guajak blaugrün.	MX 480-483 SA 1239-1243 BK B.6 Nr 167
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	fragil, kleine Art	



### picrea

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Sporen</i>	stachelig-zebriert	SA 1060-1063
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	sehr selten, nur 1 Fund an der tyrrhenischen Küste	



### saliceticola

M



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

<i>Chemie</i>	Guajak rasch positiv, FeSO <sub>4</sub> rosa-orange	SA 1261-1264
<i>Standort / Substrat</i>	NW, subalpin	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	fragil, kleine zierliche Art	



# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## turci

M PH



Syn: amethystina  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

### Jodoformtäubling

Geruch	jodartig in Stielbasis	MX 414-417	<p>60</p>
Chemie	FeSO <sub>4</sub> lachsrosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 1365-1369 BK B.6 Nr 206	
Standort / Substrat	NW - bes. Pinus		
Bemerkungen	siehe R. amethystina (Abies, Picea)		

## vinosa

M PH



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm

### Weinroter Graustieltäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	FeSO <sub>4</sub> graugrün bis hell-grauschwarz, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot, Sulfovanillin (SV) am Stiel rötlich, Formol rosa.	MX 544-547 SA 1425-1430 BK B.6 Nr 212	<p>30</p>
Oxydation	Stiel und Hut schwärzend		
Standort / Substrat	NW, MW, saure Böden - Picea (turci = Pinus)		
Bemerkungen	siehe auch Russula steinbachii		

## adulterina

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

bis 11 µm

Standort / Substrat	NW, MW - Picea, Abies, Pinus	MX 632-633 SA 745-750 BK B.6 Nr 84	<p>30</p>
Bemerkungen	mit ausgeprägten bis 2 µm langen Stacheln		

## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**badia**

**SS**

**PZ**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Zedernholztäubling**

<i>Geruch</i>	Zedern- / Bleistift Holz	MX 332-335
<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosa, Guajak olivbraun, Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Stiel mit Ammoniak (NH <sub>3</sub> ) rosa.	SA 686-689 BK B.6 Nr 101
<i>Standort / Substrat</i>	Pinus silvestris	
<i>Bemerkungen</i>	Verwechslung mit Russula rosea	

35



**cuprea**

**SS**

**PZ**



Syn: cuprea var. urens

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

**obstartig schwach**

<i>Chemie</i>	Phenol dunkel-weinrot, FeSO <sub>4</sub> rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.	MX 640-643 SA 722-727 BK B.6 Nr 113
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies	
<i>Bemerkungen</i>	Sporengrößen bis 14 µm möglich	

30



**exalbicans**

**(S)**

**PZ**



Syn: pulchella

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Verblässender Täubling, Ausblässender Täubling, Ausblässender Birkentäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit Guajak grün, FeSO <sub>4</sub> rosaorange verfärbend, mit Phenol (Karbolsäure) hellrosa, Phenol hellrosa.	MX 340-343 SA 651-656 BK B.6 Nr 129
<i>Standort / Substrat</i>	Pa, Fh - Betula	

55



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### fusciorubra

SS PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	FeSO4 am Stiel langsam ockerorange	MX 314-315
Stielfarbe	weinrot wie Hut	



### gigasperma

S PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

> 12 µm

Riesensportäubling

Chemie	FeSO4 schmutzig hellrosa, mit Guajak schwach grünlich	SA 735-738
Standort / Substrat	LW, NW, Pinus, Picea	BK B.6 Nr 140
HH mikroskopisch	Pileozystiden in SV schwärend	



### nitida

FM, LS PZ



Syn: sphagnophila

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

Milder Glanztäubling, Glänzender Birkentäubling

Chemie	FeSO4 rosa, Guajak intensiv blau	MX 476-479
Standort / Substrat	Moore, Pa - Betula	SA 1275-1281
Stielfarbe	purpurrot überhaucht wie Hut	BK B.6 Nr 169
Bemerkungen	kleine Art, in BRBK und Sarnari sind Sporen mit Verbindungen gezeichnet, in Russularum icones Sporen +/- isoliertwarzig.	



### torulosa

S PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Gedrungener Täubling, Wolfstäubling

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	Ammoniak negativ	MX 308-313
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Pinus	SA 645-649
Stielfarbe	violett	BK B.6 Nr 205
Sporen	teilweise subglobos	



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

urens

SS

PZ



Syn: cuprea var. urens  
 Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)  
**Scharfer Kupfertäubling, Purpurbrauner Dotter-Täubling, Kupferfarbener Scharftäubling**

obstartig schwach

Chemie	Phenol dunkel-weinrot, FeSO4 rosa, Guajak langsam und schwach hellgrün.
Standort / Substrat	LW, MW, Carpinus, Quercus, Fagus. In höheren Lagen Picea, Pinus, Abies
Bemerkungen	Sporengrößen bis 14 µm möglich



versicolor

S

PZ



Syn: blackfordiae  
 Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig  
**Vielfarbiger Täubling, Wechselfarbiger Birkentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	schwach fischartig, dann obstartig	MX 452-455
Chemie	FeSO4 hellrosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinrot.	SA 1163-1170 BK B.6 Nr 209
Oxydation	Stielbasis gilbend/bräunend	
Standort / Substrat	Wälder, Pa, Gärten - immer bei Betula	
Sporen	teilweise mit kräftigen Graten	
Bemerkungen	es gibt zwei Arten eine kleinere Art und eine grössere Art, die auch etwas grössere Sporen aufweist	





# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

## carpini

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Hainbuchentäubling**

obstartig schwach

*Chemie*

Phenol teils schwach bis negativ, teils auch weinbraun, FeSO4 trübrosa, Guajak blaugrün.

MX 590-593  
SA 972-976  
BK B.6 Nr 104



*Standort / Substrat*

LW, MW, Pa, Fh - Carpinus, Castanea

## integra

M PZ



Syn: var. integra

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Brauner Ledertäubling, Braunroter Ledertäubling, Elefantentäubling**

*Chemie*

Guajak am Stiel mittelstark, Lamellen intensiver

MX 570-575  
SA 1087-1094  
BK B.6 Nr 148



*Standort / Substrat*

NW, MW, Picea

*FK-Merkmale / Konsistenz*

sehr hart

*Lamellenfarbe*

nepalgelb

*HH mikroskopisch*

Haare der HH mit Kristallen besetzt

*Bemerkungen*

Russula integra weist eine grosse Bandbreite auf.

## laricina

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Lärchentäubling**

*Standort / Substrat*

NW - Larix

MX 486-485  
SA 1245-1250  
BK B.6 Nr 151



*FK-Merkmale / Konsistenz*

zierliche, kleine Art

# Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## melitodes

M PH



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Palisandertäubling**

<i>Chemie</i>	Pileozystiden mit SV grauend FeSO4 langsam ocker-rosé, Guajak intensiv	MX 562-565 SA 1082-1086 BK B.6 Nr 161
<i>Oxydiation</i>	Fl mit Tendenz zum Gilben	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Carpinus, Quercus, Alnus viridis, Populus, Corylus	
<i>Stielmerkmale</i>	hohl, kammerig	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit langen Epikutishaaren	



## olivacea

M PZ



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

bis 11 µm

**Rotstieliger Ledertäubling, Wechselfarbiger Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 hellrosa, graurosa, Guajak dunkel olivgrün, mit Phenol (Karbolsäure) violettrot, heidelbeerrot.	MX 528-531 SA 1459-1465 BK B.6 Nr 173
<i>Standort / Substrat</i>	Buchen-, NW, MW, Pa, Fh - Fagus, Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	Fl sehr hart	
<i>Hutmerkmale</i>	HDS mit vielgliedrigen Haaren	
<i>Sporen</i>	Stacheln zu kleinen Graten zusammenfliessend	



## romellii

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak blass graugrün, FeSO4 orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun. Guajak manchmal intensiv blau	MX 578-585 SA 981-986 BK B.6 Nr 193
<i>Standort / Substrat</i>	Buchen- und MW - bes. bei Fagus	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	stattliche Art	



## subcompacta

M PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Picea	MX 428-429
----------------------------	-------	------------



## Russula: violettbraun, rotbraun, weinrot, lila

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### decipiens

S

PZ



Syn: maculata var. decipiens  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Weinroter Dottertäubling

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosaorange, orangebraun bis weinrot, Guajak intensiv hellblau bis grauoliv, mit Phenol (Karbolsäure) blassweibraun bis rötlich braun.	MX 666-669 SA 690-694 BK B.6 Nr 117
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Quercus	
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden ausgesprochen keulig	



### firmula

S

PH



Syn: transiens  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Scharfer Glanztäubling

porlingsartig

<i>Chemie</i>	Guajak langsam, mittelstark, FeSO <sub>4</sub> ocker rosa	MX 636-639 SA 750-755 BK B.6 Nr 134
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW, bei Picea	
<i>HH mikroskopisch</i>	mit inkrustierten Pileozystiden	
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula transiens	



### veternosa

S

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Scharfer Honigtäubling

Honig

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel blassblau	MX 662-665 SA 758-762 BK B.6 Nr 211
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus	
<i>Geschmack</i>	variabel, nicht immer scharf	



Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**chloroides**

M PZ



Syn: Sarnari Russula chloroides var. chloroides  
Sporen: (45) GW teilnetzig

**Schmalblättriger Weißstäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak positiv, FeSO <sub>4</sub> schmutzig rötlich	MX 86-89
<i>Oxydiation</i>	Lamellen und Stiel langsam bräunend	SA 196-199
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Abies, Picea	BK B.6 Nr 108
<i>Geschmack</i>	sowohl Arten mit scharfen und milden Lamellen	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	harte und kompakte Art	
<i>Lamellenmerkmale</i>	mit bläulichem Schimmer, engstehend	

45



**delica var. puta**

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 84-85
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus	SA 193-196
<i>Sporen</i>	mit hohen Warzen > 1 µm	

65



**emeticicolor**

M PH



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Zinnoberroter Reiftäubling, Kleiner Zinnober-Täubling**

<i>Chemie</i>	Sulfovanillin matt purpurn, FeSO <sub>4</sub> hellrot, Guajak langsam +/- hellgrün. SBA auf Stiel negativ	MX 408-409 SA 1311-1317 BK B.6 Nr 128
<i>Standort / Substrat</i>	Pa, LW, Fagus	
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art	

25



**incarnata**

M PH



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus	MX 410-411
----------------------------	-----------	------------

20



Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**zvaraе var. pusilla**

**M PH**



Syn: salmonicolor  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, Quercus suber, Korkeichen in kieselhaltigen Böden	MX 402-403 SA 1308-1311
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	kleine, zierliche Art	



**atropurpurea**

**FM, LS PZ**



Syn: bresadolae  
Sporen: (45) GW teilnetzig  
**Purpurschwarzer Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> ockerrosa bis rötlichgrau, Guajak olivgrün, Phenol rosa, mit KOH auf Hut hell bräunlich rot bis hell rotbraun, Lamellen mit Anilin braunorange.	MX 350-355 SA 492-499 BK B.6 Nr 97
<i>Standort / Substrat</i>	MW, Pa, Fh - Quercus, Fagus	
<i>Bemerkungen</i>	atropurpurea = bresadolae	



**betularum**

**S PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig  
**Birkenspeitäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Betula, Moor im Sphagnum	MX 268-269 SA 527-531
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche Art	
<i>Sporen</i>	sehr grosse teilweise subglobosen Sporen bis 12 µm	



**chloroides var. parvispora**

**FM, LS PZ**



Sporen: (45) GW teilnetzig

frisch obstartig, später unangenehm

<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Carpinus	MX 90-91 SA 202-204
<i>Sporen</i>	wesentlich kleiner als bei R. chloroides	



Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**emetica var. silvestris**

**S**

**PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Geruch</i>	kokosartig	MX 262-263
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Pinus, Castanea	SA 559-562 BK B.6 Nr 124



**luteotacta**

**S**

**PZ**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Gelbfleckender Täubling, Gelbfleckender Speitäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Carpinus, Betula	MX 288-289 SA 672-677 BK B.6 Nr 157
----------------------------	-------------------------------	---



Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

**galochroa**

M CR / SZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Blasser Grautäubling, Elfenbeintäubling**

Standort / Substrat	LW, Quercus, Betula	SA 317-321
---------------------	---------------------	------------

55



**cavipes**

S PZ



Syn: violacea

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Hohlstieltäubling, Weißstannentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	NH3 im Stielfleisch rosa	MX 298-301
Oxydiation	Stielbasis oft gelb verfärbend	SA 636-640
Standort / Substrat	NW, MW - MW bei Abies	BK B.6 Nr 105
Stielmerkmale	gekammert, schwammig	

35



**innocua**

(S) PZ



Syn: smaragdina

Sporen: (40) feinstachelig

Standort / Substrat	LW, Moore, Fagus, Tilia, Betula, Pinus	MX 380-381
Bemerkungen	sehr kleine Art	SA 600-603

40



**persicina**

S PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Schwachfleckender Täubling**

Chemie	Guajak hell grau-grün, FeSO4 dunkelrosa	MX 290-293
Standort / Substrat	Pa, Fh - Betula, Pinus, Quercus, Fagus	SA 667-672
Stielmerkmale	Stielfarbe wie Hutfarbe	BK B.6 Nr 181

20



Russula: weisslich, stark ausbleichend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**pseudodelica**

**B**

**PZ**



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

*Geschmack*

HH bitter, Lamellen etwas bitter

MX 92-93



**queletii**

**S**

**PZ**



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Stachelbeertäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> rötlich bis hell weinrot, Ammoniak (NH<sub>3</sub>) ohne Verfärbung, Guajak lagunenblau, blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinbraun.

MX 302-307  
SA 640-644  
BK B.6 Nr 188



*Standort / Substrat*

NW, MW - Picea

*Stielfarbe*

wie Hut weinrot

*Bemerkungen*

siehe auch/Verwechslung mit: R. cavipes

**subterfucata**

**FM,  
L(S)**

**PZ**



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Gefurchtstieliger Täubling**

*Standort / Substrat*

LW, Pa, Fh - LW bei Fagus und Quercus

SA 322-325  
BK B.6 Nr 203





Russula: weisslich, stark ausbleichend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**nauseosa**

**M PZ**



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Geriefter Weichtäubling, Bunter Fichtentäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 rosa bis hellrosa , Phenol weinbraun, weinrot, Guajak blaugrün.	MX 480-483 SA 1239-1243 BK B.6 Nr 167
<i>Standort / Substrat</i>	NW, MW - Picea	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	fragil, kleine Art	

35



**pascua**

**M PZ**



Syn: oreina

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Brauner Gebirgstäubling, Dryas-Heringstäubling**

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 520-521 SA 901-906 BK B.6 Nr 174
<i>Chemie</i>	Guajak schnell blaugrün, FeSO4 grün bis graugrün, mit Phenol (Karbolsäure) rotbraun, Anilin (C6H5NH2) rot bis orange.	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	alpin - montan	
<i>Bemerkungen</i>	eher zierliche, kleine Art	

20



**exalbicans**

**(S) PZ**



Syn: pulchella

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Verblässernder Täubling, Ausbleichender Täubling, Ausbleichender Birkentäubling**

<i>Chemie</i>	Fleisch färbt sich mit Guajak grün, FeSO4 rosaorange verfärbend, mit Phenol (Karbolsäure) hellrosa, Phenol hellrosa.	MX 340-343 SA 651-656 BK B.6 Nr 129
<i>Standort / Substrat</i>	Pa, Fh - Betula	

55



Russula: weisslich, stark ausblassend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**sanguinea**

**S**

**PZ**



Syn: sanguinaria  
Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Bluttäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Pinus	MX 320-321
<i>Hutmerkmale</i>	stark ausblassend	SA 616-621
<i>Stielmerkmale</i>	oft rosa überhaucht	BK B.6 Nr 198
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch sanguinaria	



**versicolor**

**S**

**PZ**



Syn: blackfordiae  
Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Vielfarbiger Täubling, Wechselfarbiger Birkentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Geruch</i>	schwach fischartig, dann obstartig	MX 452-455
<i>Chemie</i>	FeSO4 hellrosa, Guajak dunkelgrün, mit Phenol (Karbolsäure) dunkel-weinrot.	SA 1163-1170 BK B.6 Nr 209
<i>Oxydiation</i>	Stielbasis gilbend/bräunend	
<i>Standort / Substrat</i>	Wälder, Pa, Gärten - immer bei Betula	
<i>Sporen</i>	teilweise mit kräftigen Graten	
<i>Bemerkungen</i>	es gibt zwei Arten eine kleinere Art und eine grössere Art, die auch etwas grössere Sporen aufweist	



Russula: weisslich, stark ausbleichend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere Bestimmungsmerkmale		Sportentypus

**acetolens**

M PH



Syn: lutea, vitellina  
 Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)  
**Glänzendgelber Senftäubling**

Geruch	Im Vergehen nach Essiggurken oder Senf	MX 440-441
Chemie	Guajak schwach, FeSO4 schwach positiv	
Standort / Substrat	Betula	
Bemerkungen	kleine Art, siehe auch R. risigallina	



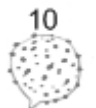
**lividopallescens**

M PZ



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

Standort / Substrat	Quercus ilex, Sizilien, Tyrrhenische Küste.	SA 1025-1029
---------------------	---	--------------



**odorata**

FM PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig  
**Duftender Zwergtäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Chemie	FeSO4 ocker-orange (langsam), Guajak rasch positiv	MX 456-459
Standort / Substrat	LW, Pa - Quercus	SA 1175-1181
Bemerkungen	zierliche, kleine Art	BK B.6 Nr 172



**pseudoromellii**

M PZ



Sporen: (75) gratig

unbedeutend

Chemie	FeSO4 orange	SA 996-1001
Standort / Substrat	Laubwald	



Russula: weisslich, stark ausbleichend, farbschwach, verwaschen



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**romellii**

M

PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling, Romell's Ledertäubling**

*Chemie*

Guajak blass graugrün, FeSO<sub>4</sub> orangerosa, mit Phenol (Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun.

MX 578-585  
SA 981-986  
BK B.6 Nr 193



Guajak manchmal intensiv blau

*Standort / Substrat*

Buchen- und MW - bes. bei Fagus

*FK-Merkmale / Konsistenz*

stattliche Art

**maculata**

S

PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Flecktäubling, Gefleckter Täubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Populus

MX 646-649  
SA 695-699  
BK B.6 Nr 158



*Geschmack*

scharf mit Verzögerung

*Hutmerkmale*

fleckig

*Bemerkungen*

siehe auch Russula badia

# Russula: violett, grau, grün



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## atroglauca

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Schwarzblauer Moortäubling**

<i>Chemie</i>	Fl: FeSO4 satt rosa	MX 186-187
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Moore - Populus tremula, Castanea	SA 332-336 BK B.6 Nr 96



## cyanoxantha

(M) PZ



Syn: var. cyanoxantha

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Olivfarbener Frauentäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 graugrün, auf dem Stiel negativ nach einiger Zeit schwach schmutzig-grün, Phenol (Karbolsäure) umbrabraun bis tief blutrot, Anilin tief blutrot.	MX 104-105 SA 233-237 BK B.6 Nr 115
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW, MW, Pa, Fh - bes. bei Fagus	
<i>Geschmack</i>	mild-schärflich	
<i>Lamellenmerkmale</i>	Lamellen elastisch	



## cyanoxantha var. cutefracta

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Feldriger Frauentäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Fagus, Picea, Betula	MX 114-117 SA 237-240 BK B.6 Nr 116
----------------------------	----------------------	---



## ionochlora

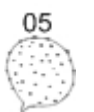
M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Papageientäubling**

<i>Chemie</i>	Fl: FeSO4 rosa-orange, Guajak stark	MX 156-159
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Quercus, Castanea	SA 284-288 BK B.6 Nr 150
<i>Geschmack</i>	in den Lamellen schärflich	
<i>Bemerkungen</i>	nur wenig bis keine Verbindungen	



Russula: violett, grau, grün



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**artesia**

(S)



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Artesianischer Lederstieltäubling**

Standort / Substrat	Quercus	MX 500-501
Stielbasis	bräunlich	
Bemerkungen	stattliche Art	

65



**cyanoxantha var. subacerba**

W

PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Scharfer Frauentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Standort / Substrat	Castanea	MX 118-119
Sporen	nur wenig netzig	

55



**cyanoxantha var. variata**

(S)

PZ



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

Chemie	FeSO4 langsam graugrün, dann oliv - Guajak sofort oliv, dann dunkelblau	MX 120-121 SA 243-248
Standort / Substrat	Corylus	
Sporen	feinwarzig und nur sehr wenig verbundene Gräte	

55



## Russula: violett, grau, grün

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### anatina

M PZ



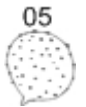
Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Ententäubling**

*Chemie*

FeSO<sub>4</sub> teils negativ (schwach hellgraugrün), teils hell rosa bis hell-graugrün, Guajak blaugrün, Phenol schmutzig satt weinbraun.

MX 180-183  
SA 336-342  
BK B.6 Nr 93



*Standort / Substrat*

LW, Quercus, Fagus, Carpinus

*Bemerkungen*

Siehe auch Sarnari R. anatina var. subvesca Sarnari

### columbicolor

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen



### grisea

M PZ



Syn: anantina var. xanthochlora (BRBK = R. palumbina)

Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

**Taubentäubling, Grauvioletter Reiftäubling**

*Chemie*

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> orangerosa verfärbend, Guajak blaugrün, Phenol hellrosa, mit Ammoniak (NH<sub>3</sub>) positiv.  
Fl: FeSO<sub>4</sub> rosa-orange

MX 174-179  
SA 289-296  
BK B.6 Nr 144



*Standort / Substrat*

LW, MW, Pa, Fh - Fagus, Quercus, Carpinus

### parazurea

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blaugrüner Täubling**

*Chemie*

Guajak langsam, FeSO<sub>4</sub> rosa - rostbräunlich

MX 160-163  
SA 279-284  
BK B.6 Nr 177



*Standort / Substrat*

LW, MW - Quercus, Betula, Castanea, Pinus

# Russula: violett, grau, grün

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

## pseudoaeruginea Romagn.

M PZ

Syn: R. aeruginea var. pseudoaeruginea Romagn.  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Olivgrüner Täubling**

Chemie	Guajak schwach, FeSO4 schwach gelblich, dann grau	MX 170-171
Standort / Substrat	Südl. Art, Olivenplantagen	SA 299-305
Bemerkungen	siehe auch R. galochroa und R. galochroides	BK B.6 Nr 183



## helgae

FM, L(S)

Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetz

Standort / Substrat	Pinus	MX 204-205
---------------------	-------	------------



## subterfucata

FM, L(S) PZ

Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

**Gefurchtstieliger Täubling**

Standort / Substrat	LW, Pa, Fh - LW bei Fagus und Quercus	SA 322-325
		BK B.6 Nr 203



## violacea

SS PZ

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Violetter Täubling**

Chemie	Guajak schnell intensiv dunkelblau	MX 388-389
Standort / Substrat	Corylus, Pinus, Populus, Carpinus	
Bemerkungen	Siehe auch R. pelargonia	





## Russula: violett, grau, grün

Art

Autoren  
Sporenornamentation  
Synonyme  
Weitere  
Bestimmungsmerkmale

Huthaut - Geschmack

SPF1, SPF2, LAFA

Verfärbung/Oxid.  
Sportentypus

cessans

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Kiefern-Weichtäubling, Kieferntäubling**

*Chemie* Guajak blaugrün, FeSO<sub>4</sub> ganz hellrosa, mit Phenol (Karbolsäure) weinrot.

MX 486-489  
SA 1251-1256  
BK B.6 Nr 106



*Standort / Substrat* Pinus

*FK-Merkmale / Konsistenz* eher zierliche, kleine Art

*Sporen* bis 14 µm beschrieben in Sarnari

*Bemerkungen* siehe auch Russula olivina Ruots & Vauras

fusconigra

M PZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

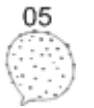
6-8,5 x 5-6,5 µm

*Geruch* süsslich

*Standort / Substrat* Moorige NW, nordische Art

*Bemerkungen* The Genus Russula in Great Britain, Geoffrey Kibby

*Link / Dokument* [https://www.zobodat.at/pdf/Sydowia\\_31\\_0097-0102.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/Sydowia_31_0097-0102.pdf)



medullata

M PZ

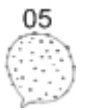


Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Ockersporiger Speisetäubling**

*Chemie* FeSO<sub>4</sub> langsam orange bis hell orangerosa, Guajak schwach blaugrün als blau.

MX 188-189  
SA 347-352  
BK B.6 Nr 160



*Standort / Substrat* LW, Pa - Quercus, Carpinus, Populus, Betula

*Sporenfarbe* IIIa

ochrospora

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Geruch* obstartig (mit Bittermandelkomponente?)

SA 352-357

*Chemie* Guajak langsam, aber deutlich positiv, FeSO<sub>4</sub> schwach

*Standort / Substrat* xerophil und nitrophil, bei Linden, Steineichen, laubabwerfenden Eichen, Alleen, Parks. Nie in Wäldern.



Russula: violett, grau, grün



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

postiana

M

PH



Syn: olivascens

bis 11 µm

Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Grünverfärbender Täubling, Gelbgrüner Täubling, Olivgrüner  
Dottertäubling**

Chemie

Guajak blaugrün, später braungrün, FeSO4 hellrosagrau  
verfärbend, mit Phenol stärker rötlich und schließlich  
schokoladenschwarz übergehend.

MX 427-427  
SA 1405-1415  
BK B.6 Nr 182



Standort / Substrat

NW, MW - bes. bei Picea

Bemerkungen

eher kleine Art

romellii

M

PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Weißstieliger Ledertäubling, Rotweißer Täubling, Lila Ledertäubling,  
Romell's Ledertäubling**

Chemie

Guajak blass graugrün, FeSO4 orangerosa, mit Phenol  
(Karbolsäure) negativ bis blass-rotbraun.

MX 578-585  
SA 981-986  
BK B.6 Nr 193



Standort / Substrat

Buchen- und MW - bes. bei Fagus

FK-Merkmale / Konsistenz

stattliche Art

Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

**archaeosuberis**

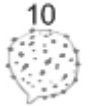
**M PZ**



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

frisch obstartig, später unangenehm

Standort / Substrat	Steineichen, Pinien	SA 217-222
Bemerkungen	sehr selten	



**roseoaurantia**

**M PZ**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

Chemie	Exsikkat langsam blutrot, dann braun	MX 410-411
Standort / Substrat	Fagus, Quercus, in Zentralitalien weit verbreitet	SA 1317-1326
FK-Merkmale / Konsistenz	zierliche Art	
HH mikroskopisch	Sarnari: "di ife aerifere lassamente intrecciate" = Aus locker verflochtenen, aeriformen Hyphen	
Vorkommen / Häufigkeit	selten	



**pseudoraoutii**

**(S) PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

obstartig schwach

Standort / Substrat	Picea	MX 254-255
	LW, NW - Fagus, Picea	



**raoutii**

**S PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Blassgelber Täubling, Weißblättriger Ockertäubling**

obstartig schwach

Chemie	Guajak intensiv blaugrün, schwarzgrün, FeSO4 hell rosa-orange (kaum sichtbar), Phenol dunkel weinrot, Anilin + Sulfovanillin keine oder kaum eine Reaktion.	MX 248-253 SA 538-541 BK B.6 Nr 189
Standort / Substrat	LW, NW - Fagus, Picea	
FK-Merkmale / Konsistenz	eher kleine Art	
Bemerkungen	siehe auch R. pseudoraoutii	



## Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### lilacinicolor

**M PZ**



Syn: odorata var. lilacinicolor  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula odorata	SA 1187-1190
<i>Link / Dokument</i>	<a href="https://www.dgfm-ev.de/publikationen/artikelarchiv/ueber-einen-bemerkenswerten-taeublingsfund-in-westfalen-russula-odorata-var-lilacinicolor/download">https://www.dgfm-ev.de/publikationen/artikelarchiv/ueber-einen-bemerkenswerten-taeublingsfund-in-westfalen-russula-odorata-var-lilacinicolor/download</a>	



### praetervisa

**(M) PZ**



Syn: pectinatoides  
Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Geruch</i>	Gummi, Fisch	SA 463-469
<i>Hutfarbe</i>	rostfleckig	
<i>Sporen</i>	Sporenoberfläche netzig-zebriert	
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	Laub- und Nadelbäume auf Silikatböden im Bereich der mediterranen Macchia, bei Cistus. Begleitpilze: R. odorata, R. graveolens, R. pseudoimpolita. DD: R. pectinatoides (Mic). Typisch ist die Rotfärbung an der Stielbasis.	



### faustiana

**FM, PZ  
LS**



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen  
**Gelblichbrauner Grautäubling**

<i>Chemie</i>	Guajak St. mittel, FeSO4 hell aprikosenfarben	SA 326-331
<i>Standort / Substrat</i>	Häufig in den Buchenwäldern Mittelitaliens.	



### galochroides

**(S) PZ**



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

<i>Standort / Substrat</i>	Macchia mit Steineichen und Arbustus unedo, nie in reiner lecceta. Steineichen mit Erika.	SA 313-317
<i>Geschmack</i>	schärflich in Lamellen	
<i>Hutfarbe</i>	selten oliv-grünlich	



Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**monspeliensis**

**FM, PZ**  
**L(S)**



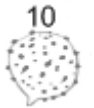
Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Pelargonium**

*Standort / Substrat*

Bei Cistus monspeliensis in den sandigen Garighen (Strauchheidenformation auf flachgründigen Böden), bei Korkeichen und litoralen Föhren. Begleitpilze: Russula tyrrenica, Russula cystoadelpha, Boletus sardous, Lactarius cystophilus.

SA 305-312



*Hutfarbe*

weiss - grau-grün behaucht

*Bemerkungen*

Siehe auch R. monspeliensis var. sejuncta (Sarnari)

**sanguinaria var. confusa**

**S PZ**



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Kokoskomponente (fruchtig)**

*Oxydiation*

leichtes Gilben an der Stielbasis

MX 322-323

*Standort / Substrat*

Pinus



Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

globispora

M

PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

sehr grosse Sporen bis > 12 µm

**Rundsporiger Täubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 schmutzig-rosa, Guajak blassgrün
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Pinus
<i>Sporen</i>	isoliertwarzig bis isoliert stachelig
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch Russula globispora

MX 656-659  
SA 700-705  
BK B.6 Nr 141



Russula: weiss, schmutzigweiss, crème, grau

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

**pseudoromellii**

M

PZ



Sporen: (75) gratig

unbedeutend

Chemie

FeSO4 orange

SA 996-1001

Standort / Substrat

Laubwald



**weneri**

(S)



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

Standort / Substrat

PZ, Korkeichen, Silikat, Sand, selten. Vergesellschaftet mit Amanita lactea, Russula camarophylla, Xerocomus roseoalbidus, Lactarius kuehnerianus.

SA 365-370

Geschmack

schärflich in den Lamellen



## Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


### emeticolor

M PH



Sporen: (25) isoliert grobwarzig (+/-)

**Zinnoberroter Reiftäubling, Kleiner Zinnober-Täubling**

<i>Chemie</i>	Sulfovanillin matt purpurn, FeSO <sub>4</sub> hellrot, Guajak langsam +/- hellgrün. SBA auf Stiel negativ	MX 408-409 SA 1311-1317 BK B.6 Nr 128	
<i>Standort / Substrat</i>	Pa, LW, Fagus		
<i>Bemerkungen</i>	eher kleine Art		

### vesca

M CR / SZ



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Speisetäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> orange rot, Guajak intensiv	MX 126-129 SA 260-266 BK B.6 Nr 210	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, NW - Fagus, Picea		
<i>Hutmerkmale</i>	Crins vorhanden		
<i>Bemerkungen</i>	Basis etwas bräunend		


### zvarae var. pusilla

M PH



Syn: salmonicolor

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, Quercus suber, Korkeichen in kieselhaltigen Böden	MX 402-403 SA 1308-1311	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	kleine, zierliche Art		

### zvarae var. salmonicolor

M PH



Syn: pusilla

Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Lachsroter Reiftäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	LW, Quercus, Castanea	MX 402-403 SA 1308-1311	
<i>Stielfarbe</i>	rot		
<i>Sporen</i>	sehr klein		
<i>Bemerkungen</i>	siehe auch pusilla		



# Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		Verfärbung/Oxid.
	Synonyme		Sportentypus
	Weitere		
	Bestimmungsmerkmale		

**betularum**

**S**

**PZ**



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

**Birkenspeitäubling**

<i>Standort / Substrat</i>	Betula, Moor im Sphagnum	MX 268-269
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche Art	SA 527-531
<i>Sporen</i>	sehr grosse teilweise subglobosen Sporen bis 12 µm	

65



## Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

### aurora

M PH



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

#### Morgenrötaubling

##### Chemie

Fleisch färbt sich mit FeSO<sub>4</sub> rosa, mit Phenol (Karbolsäure) purpurn-braun, Sulfovanillin färbt sich das Fleisch rosa, mit Guajak langsame blaugrüne Verfärbung. Er soll auch bei Exsikkaten (getrocknete Pilze) mit Sulfovanillin eine deutliche johannisbeerrote Färbung verursachen.

MX 394-395



### decolorans

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

#### Orangeroter Graustieltaubling

> 12 µm

##### Chemie

FeSO<sub>4</sub> hell graurosa, Guajak blaugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Formol rosa.

MX 596-597  
SA 947-951  
BK B.6 Nr 118

##### Oxydiation

nur Stieloberfläche grauend

##### Standort / Substrat

NW, Hochmoore - Picea, Pinus



### faustiana

FM, PZ  
LS



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Gelblichbrauner Grautäubling

##### Chemie

Guajak St. mittel, FeSO<sub>4</sub> hell aprikosenfarben  
Häufig in den Buchenwäldern Mittelitaliens.

SA 326-331

##### Standort / Substrat



## Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### annae

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Standort / Substrat

Eichen immergrün und laubabwerfend, Cistus

SA 928-933

60



### convivialis

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Sporen

subreticulär

SA 1211-1214

20

#### Vorkommen / Häufigkeit

sehr selten in Mittelitalien



### nuragica

M PZ



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

#### Standort / Substrat

gesellig bei Quercus ilex

SA 966-971

65

#### Hutfarbe

rot im Zentrum



### oreades

M PZ



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

#### Standort / Substrat

Quercus ilex, Sardinien und Bassa Maremma di Toscana

SA 1029-1033

60



### parodorata

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

unbedeutend

#### Geruch

unbedeutend - alt obstartig

SA 1190-1194

20

#### Sporen

warzig-zebriert

#### Vorkommen / Häufigkeit

weit verbreitet in Steineichen Macchia, auch bei sommergrünen Eichen im Spätherbst



## Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren Sporenornamentation Synonyme Weitere Bestimmungsmerkmale	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA  Verfärbung/Oxid. Sportentypus
-----	--	---------------------	--

### suberretorum

**M PH**



Sporen: (55) warzig mit Verbindungen

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

*Standort / Substrat*

vorwiegend atlantisch bei Steineichen, Korkeichen, laubabwerfenden Eichen, sowohl ruderal als auch urban in Alleen, Gärten, Parks

SA 1181-1186

55



*Hutfarbe*

ocker im Zentrum

*HH mikroskopisch*

auffällig kettengliederartige Dermatozytiden

### blumiana

**S PZ**



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzlig

Schafer Rotrandtäubling

*Standort / Substrat*

Quercus robur, Populus tremula

MX 652-653

*Bemerkungen*

eher kleine Art, ähnlich maculata

SA 1483-1489

60



## Russula: rosa - rötlich, verwaschen


Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### favrei

M PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

<i>Geruch</i>	fischartig: Hering, Sardellen	MX 518-519	
<i>Standort / Substrat</i>	Alpengürtel (alpin, subalpin) unter Fichten, Föhren, Lärchen, Arven, Fichtenwälder Nordeuropas	SA 883-889	


### laricina

M PZ



Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Lärchentäubling**


<i>Standort / Substrat</i>	NW - Larix	MX 486-485	
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	zierliche, kleine Art	SA 1245-1250 BK B.6 Nr 151	

### rhodomarginata

M PH



Sporen: (15) isoliert warzig wenigen Verbindungen

<i>Standort / Substrat</i>	Mediterrane Art, C. salviifolius, thermophile Eichenwälder (Erica arborea)	SA 1107-1111	
----------------------------	--	--------------	---

### seperina


M PH



Sporen: (45) GW teilnetzig

bis 11 µm

**Wechselfarbiger Graustieltäubling, Wechselroter Graustieltäubling, Mediterraner Graustieltäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 langsam hellrosa bis schwach rosaorange, Phenol braun, Stiel mehr rosa, Guajak dunkel blaugrün, Formol rot, am Stiel rosa.	MX 598-599 SA 1063-1070	
<i>Standort / Substrat</i>	Quercus ilex		
<i>Stielfarbe</i>	grau		
<i>Bemerkungen</i>	mediterran, sehr selten		

## Russula: rosa - rötlich, verwaschen

Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### decipiens

S

PZ



Syn: maculata var. decipiens  
Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

#### Weinroter Dottertäubling

<i>Chemie</i>	FeSO <sub>4</sub> rosaorange, orangebraun bis weinrot, Guajak intensiv hellblau bis grauoliv, mit Phenol (Karbolsäure) blassweinbraun bis rötlich braun.	MX 666-669 SA 690-694 BK B.6 Nr 117
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Quercus	
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden ausgesprochen keulig	



### veternosa

S

PZ



Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

#### Scharfer Honigtäubling

##### Honig

<i>Chemie</i>	Guajak am Stiel blassblau	MX 662-665 SA 758-762 BK B.6 Nr 211
<i>Standort / Substrat</i>	LW, Fagus, Quercus	
<i>Geschmack</i>	variabel, nicht immer scharf	



### weneri

(S)



Sporen: (65) warzig / stachelig - Netz +/- vollständig

<i>Standort / Substrat</i>	PZ, Korkeichen, Silikat, Sand, selten. Vergesellschaftet mit Amanita lactea, Russula camarophylla, Xerocomus roseoalbidus, Lactarius kuehnerianus.	SA 365-370
<i>Geschmack</i>	schärflich in den Lamellen	



Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		


**heterophylla**

**M CR / SZ**



Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Grüner Speisetäubling, Kleinsporiger Speisetäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 sofort ockerorange, Guajak nach ein paar Sek. dunkel	MX 122-125	
<i>Standort / Substrat</i>	LW, MW - Fagus, Pinus, Carpinus	SA 252-260	
<i>Lamellenmerkmale</i>	Lamellen sehr brüchig	BK B.6 Nr 145	
<i>Sporengrösse</i>	kleine, feinwarzige Sporen mit wenigen Verbindungen		

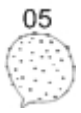
**camarophylla**

**(S) PZ**



Sporen: (05) isoliert feinwarzig (mittelwarzig)

**Schnecklingstäubling**

<i>Chemie</i>	FeSO4 am Stiel heftig orange, Guajak intensiv blau	MX 74-77	
<i>Standort / Substrat</i>	Buche, Fichte, prä-alpine und transalpine Zone	SA 223-226	
<i>Geschmack</i>	adstringierend		
<i>FK-Merkmale / Konsistenz</i>	grosser und hartfleischiger Pilz		
<i>Sporen</i>	auffallend klein und feinwarzig		
<i>HH mikroskopisch</i>	Pileozystiden mit vereinzelt Punkten in SBA, PZ spärlich		
<i>Vorkommen / Häufigkeit</i>	äusserst selten		

## Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### hortensis

M PZ



Sporen: (75) gratig

Geruch	entfernt Gummi	SA 469-473
Standort / Substrat	Quercus ilex	
Vorkommen / Häufigkeit	selten	



### pallidospora

M PZ



Sporen: (20) warzig einz. Verbindungen

**Gelblättriger Weißstäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

Geruch	bis fischgeruchartig	MX 94-97
Chemie	FeSO4 blass rosa, Guajak graugrün, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun.	SA 204-208 BK B.6 Nr 175
Standort / Substrat	LW, Fagus, Quercus, Dryas	



### terenopus

M PZ

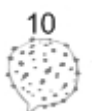


Syn: versatilis

Sporen: (10) isoliert mittelwarzig (feinwarzig)

**Pfützen-Täubling**

Geruch	stark nach Geranien	MX 448-449
Chemie	Guajak stark, FeSO4 orange-ocker	SA 1153-1157 BK B.6 Nr 204
Standort / Substrat	Betula, Populus tremula	
Bemerkungen	eher kleine Art	





## Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

### ilicis

FM, PZ  
L(S)



Sporen: (60) warzig / stachelig - teilnetzig

**Steineichtäubling, Stechpalmentäubling**

fruchtig oder nach Obst (+/-), Früchten, Äpfel, Kompott

#### Chemie

Fleisch färbt sich mit Guajak mittelblau bis dunkelblau, +/- manchmal intensiv blau, FeSO4 fast negativ, Phenol bis 10 min negativ, danach langsam safrangelb, maximum nach einer Stunde. KOH negativ.

SA 361-365



#### Standort / Substrat

PZ, xerophil bei Steineichen, felsiges, trockenes Gelände

#### Sporen

Sporenoberfläche unvollständig netzig

### subfoetens

S PZ



Syn: foetens var. subfoetens

Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

**Gilbender Stinktäubling**

#### Chemie

Guajak schnell und intensiv, FeSO4 blass-gelb, KOH schnell goldgelb, dann orange-braun

SA 428-433  
BK B.6 Nr 136



#### Standort / Substrat

Betula, Populus, Corylus

#### Stielmerkmale

gekammert

### putida

PZ



Sporen: (75) gratig

#### Geruch

heringsartig

SA 425-428



#### Standort / Substrat

sandige, mediterrane Föhrenhaine

Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		
	Synonyme		Verfärbung/Oxid.
	Weitere		Sportentypus
	Bestimmungsmerkmale		

flavispora

S

PZ



Syn: pseudodelica  
Sporen: (35) stachelig (warzig) einz. Verbindungen

Geruch	Fisch, Obst, Gummi	MX 100-101
Chemie	FeSO4 schmutzig rosa, Guajak positiv	SA 209-213
Standort / Substrat	LW, Eichen, Linden	



Russula: hellbraun, bräunlich, schmutzigbraun, gelbbraun



Art	Autoren	Huthaut - Geschmack	SPF1, SPF2, LAFA
	Sporenornamentation		Verfärbung/Oxid.
	Synonyme		Sportentypus
	Weitere		
	Bestimmungsmerkmale		

**sericatula**

M

PH



Syn: cupreoviolacea  
Sporen: (30) isoliertstachelig (warzig)

**Schwachreagierender Ledertäubling**

unangenehm +/- (evtl. jung angenehm / später unangenehm)

*Chemie*

FeSO4 blassrosa, graurosa, schmutzig-rosa, manchmal auch mit einem grünlichen Reflex, mit Phenol (Karbolsäure) weinbraun, Guajak blaugrün, KOH elfenbeinfarbig bis hellgelb, Anilin und Sulfovanillin keine Verfärbung.

MX 554-557  
SA 1439-1444  
BK B.6 Nr 200



*Standort / Substrat*

LW, Carpinus, Fagus, Quercus

**straminea cf.**

M

PZ



Sporen: glatt

sehr gross Sporen bis 13 µm und grösser

*Geruch*

mit der Zeit stark nach fellea

MX 654-655

*Stielbasis*

bräunend

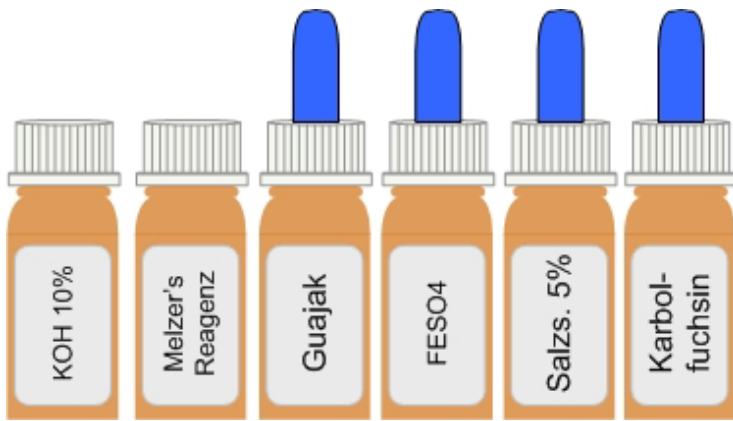
*Bemerkungen*

siehe globispora



# Cemie

## Chemikalien



# Hyphen

inkrustierte Primordialhyphen

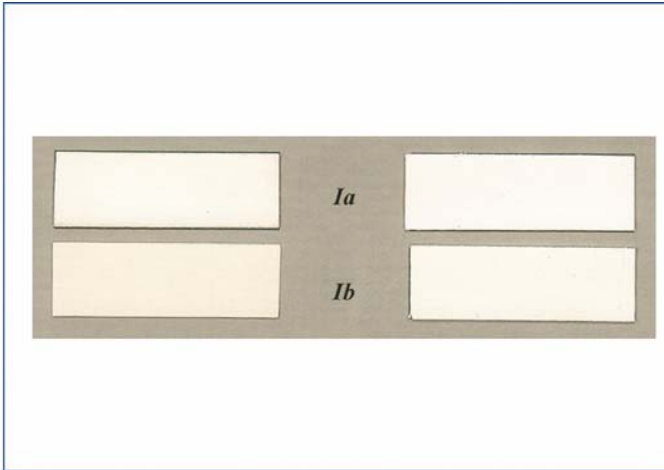


HH-Hyphen mit zebraartigem Muster  
*Russula ochroleuca*

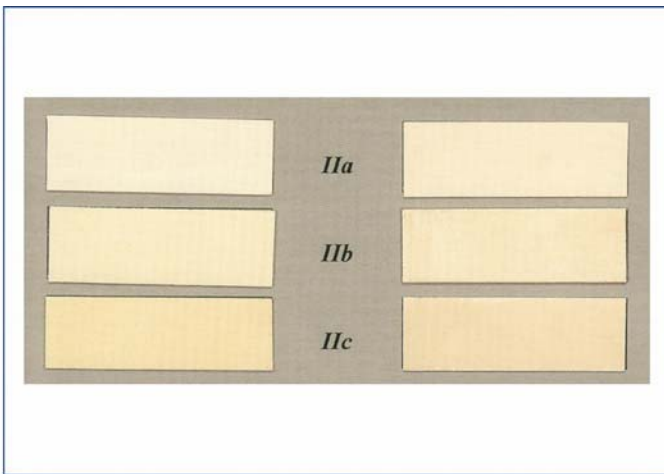


# Sporenfarbe

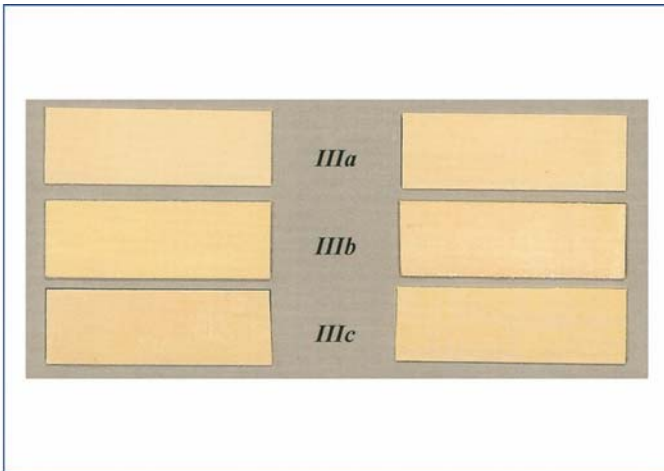
Bandbreite weiss



Bandbreite crème



Bandbreite gelb



Bandbreite ocker

